

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 136.

Montag den 16. Mai.

1870.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist dem Stud. med. Herrn **Carl Cécil Benno Credé** von hier der ihm von der Königl. Kreis-Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige zu Leipzig im Juli 1867 ausgestellte Berechtigungsschein abhanden gekommen, was zur Verhütung von Mißbrauch mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß nach Ausstellung eines Duplicates das Original als ungültig erklärt worden ist.
Leipzig, am 27. April 1870.

Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 7. März d. J. erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage mit **Zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit** zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an **1,575 S** von der Steuereinheit **von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben** an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.
Leipzig, den 28. April 1870.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung des Straßenkörpers der Goethestraße von dem Georgenhaus bis zur Bahnhofstraße wird von Montag den 16. d. M. an **Schutt** angenommen und das volle zweispännige 8 Cubit.-Ellen haltende Fuder mit $7\frac{1}{2}$ Mgr. vergütet.
Leipzig, den 14. Mai 1870.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Mai d. J., Vormittags von 10 Uhr an sollen die auf dem städtischen Röhrhose, Kleine Burggasse Nr. 5, von dem Brunnen- und Röhrwesen herrührenden alten Bauhölzer, Bretter, Stangen, neue und alte eiserne Röhren etc. gegen sofortige Zahlung und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, den 14. April 1870.

Vermiethung.

Folgende städtische Miethlocale sollen anderweit an die Meistbietenden **vermietet** werden:
1) Die jetzt an die Herren **Böhme & Co.** vermietete **Niederlage im Gewandhause** (im Hofe) **vom 1. October dieses Jahres an auf 6 Jahre**;
2) der jetzt an Herrn Kaufmann **Ad. Merkel** vermietete, aus 3 Abtheilungen bestehende **Keller unter dem Nicolaischulgebäude vom 1. Juli d. J. an auf 3 Jahre**.
Die Licitation findet **Dienstag den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle Statt und wir fordern Miethlustige hierdurch auf, in dem anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.
Die Licitations- und Vermiethungsbedingungen können schon jetzt an Rathsstelle eingesehen werden.
Leipzig, den 4. Mai 1870.

Holz-Verkauf.

Auf dem vorjährigen Schläge im **Rubthürmer** Revier hinter dem neuen Schützenhause liegen noch ca. **30 Langhaufen** zum Verkauf aus freier Hand nach einer von unserm Förster bewirkten Lage.
Reflectanten wollen sich an Herrn Förster **Dieke** in Burgaue wenden.
Leipzig, am 10. Mai 1870.

Erledigte Wechselmäkler=Stelle.

Durch den Tod des Herrn **Georg Wilh. Wegsch** ist eine Wechselmäklerstelle hieselbst erledigt, deren Besetzung durch den unterzeichneten Ausschuss erfolgt. Bewerbungen sind **längstens der 20. d. M.** auf dem Bureau der Handelskammer, Neumarkt Nr. 19, I., schriftlich einzureichen.
Leipzig, den 14. Mai 1870.

Der Handelskammer-Ausschuss für das Mäklereiwesen.
Edmund Becker, Vorsitzender. Dr. Gensel, S.

Den Herren Stadtverordneten

theile ich folgende Rathszuschrift zur Kenntnissnahme mit.
Adv. Dr. Georgi, Vors.
„In unserer ergebensten Mittheilung, die Erhöhung der Gymnasiallehrergehalte betreffend, haben wir den Herrn Stadtverordneten bereits in Aussicht gestellt, daß auch die Gehalte der confirmirten Lehrer an der Realschule und den Volksschulen erhöht werden müssen, und im Nachfolgenden

finden Sie die von uns hierüber gefaßten Beschlüsse zusammengestellt, zu deren Motivirung wir nur noch Weniges zu bemerken haben.

1) Die Realschule betreffend.
In neuerer Zeit haben wir wiederholt die Erfahrung machen müssen, daß mit den an dieser Anstalt geltenden Gehaltsätzen sowohl für die neuen fremden Sprachen als namentlich auch für die Naturwissenschaften und Mathematik die geeigneten und wünschenswerthen Lehrkräfte nicht zu erlangen sind. Für diese

Uhr 14.

14°.

ers 20°.

amittags

4 und 5.

Fächer müssen daher höhere Gehalte zur Verfügung stehen und dies ist bei der Realschule unter entsprechender Erhöhung des Etats um so leichter auszuführen, als bereits von jeher an derselben die Gehalte nicht an Classen gebunden sind, weil hier nur nach den verschiedenen Fächern der Unterricht unter den Lehrern vertheilt wird, und als das Dienstalter keinen Anspruch auf Einrückung in eine höhere Gehaltsstufe gewährt. Nur im Bezug auf den höchsten Gehaltsatz von 1200 Thlr. soll die Regel festgehalten werden, daß derselbe dem Oberlehrer verliehen wird, welcher den Director im Behinderungsfalle zu vertreten hat.

Die Höhe der neuen Gehaltsätze ist theils nach dem Vorgange anderer Realschulen, theils mit Rücksicht auf ein entsprechendes Verhältnis zu unseren Gymnasialgehältnen von uns bemessen worden. Der letzterwähnte Gesichtspunct ist für uns auch bei der Erhöhung des Gehaltes für den Director um 100 Thlr. maßgebend gewesen, so daß derselbe nunmehr zu dem Einkommen des Rectors der Nicolaischule, unter Berücksichtigung der Nebenbezüge des Letzteren an Deputaten und Gebühren, in das richtige Verhältnis tritt. Die Gehalte der Hilfslehrer haben wir in ihrem dermaligen Betrage bestehen lassen, denselben aber dadurch eine Verbesserung gewährt, daß wir den jetzt festgehaltenen Unterschied zwischen den Oberlehrern und Hilfslehrern aufzugeben beschloffen haben, nach welchem der über ihre etatmäßige Verpflichtung hinausgehende von ihnen ertheilte Mehrunterricht den ersteren mit 25 Thlr., den letzteren dagegen nur mit 20 Thlr. für jede wöchentliche Stunde jährlich honorirt wurde, so daß mit Eintritt des neuen Etats für die Oberlehrer und die Hilfslehrer derselbe Honorarsatz von 25 Thlr. gelten soll.

Nach unseren Beschlüssen ergibt sich folgender Gehaltssatz der Realschule:

für den Director, excl. der Wohnungsentanschädigung	1600 Thlr.
= = 1. Oberlehrer, Vertreter des Directors,	1200 =
= = 2. "	1100 =
= = 3. "	1000 =
= = 4. u. 5. Oberlehrer, je 900 Thlr.	1800 =
= = 6. u. 7. " = 850 "	1700 =
= = 8. u. 9. " = 800 "	1600 =
= = 10. u. 11. " = 750 "	1500 =
= = 12., 13. u. 14. " = 700 "	2100 =
= die 5 Hilfslehrer unverändert nach dem jetzigen Etat	2100 =
= von den 5 Hilfslehrern ertheilten Mehrunterricht	
17 wöchentlich à 25 Thlr. jährlich	425 =
Sa. 16,125 Thlr.	

Wenn nun der jetzige Ausgabe-Etat für die sämtlichen vorangeführten Positionen 14,240 Thlr. beträgt, so belasten die vorstehenden neuen Ansätze das Budget mit einer Mehrausgabe von jährlich 1885 Thlr.

2) Die Volksschulen betr.

Der durchschlagende Beweggrund für die Erhöhung der Lehrergehältnen an den Volksschulen ist in den theueren hiesigen Lebensverhältnissen zu suchen und zwar im Interesse unseres Schulwesens um so mehr, als wir ohnedies darauf würden verzichten müssen, auch ferner unter ebenso zahlreichen Bewerbern, wie bisher, nur die tüchtigsten Lehrkräfte ausfinden zu können. Denn während anderwärts bei niedrigeren Gehältnen bereits ein Mangel an Lehrern zu bemerken gewesen, hat es uns noch nicht an Bewerbern gefehlt. Um aber auch für die Zukunft uns diesen wichtigen Vortheil zu erhalten, muß in Zeiten für eine mit den hiesigen Verhältnissen im Einklange stehende Aufbesserung der Gehältnen gesorgt werden.

Bei diesen Erwägungen durften wir aber den Umstand nicht unberücksichtigt lassen, daß die Zahl unserer confirmirten Volksschullehrer mit den nicht confirmirten oder provisorischen Lehrern nicht mehr im richtigen Verhältnisse steht. An den 5 Bürgerschulen, 2 Districtschulen, der Rathss- und Wendlerschen Freischule und der Schule am Arbeitshaus für Freiwillige sind gegenwärtig außer den Directoren 129 confirmirte und 64 provisorische Lehrer angestellt. Eine Vermehrung der ersteren erschien daher geboten, und wir haben

a. 11 neue confirmirte Lehrerstellen zu begründen beschloffen, so daß dann deren 140 bestehen, die provisorischen Aemter aber auf 53 vermindert werden würden.

Ferner sollen künftig nach unseren Beschlüssen

b. die höchsten Gehältnen für confirmirte Lehrer 800 Thlr., die niedrigsten 450 Thlr. betragen, zwischen diesen beiden Sätzen eine sechsfache Abstufung von je 50 Thlr. Platz greifen.

Daß wir bei der niedrigsten Gehältnenstufe gegen den jetzigen geringsten Gehältnenatz von 500 Thlr. um 50 Thlr. herabgehen, erachten wir um deswillen für unbedenklich, weil durch vorgedachte Vermehrung der confirmirten Lehrerstellen die provisorischen Lehrer rascher als bisher zur Confirmation und damit zu einer Verbesserung ihres Amtseinkommens um 50 Thlr. gelangen, und weil durch die Aussicht auf die höheren Gehältnen die Verkürzung des Einkommens im ersten confirmirten Amte reichlich wieder ausgeglichen wird, zumal in jüngeren Jahren auch mit einem geringeren Einkommen recht füglich Haus gehalten werden kann.

c. Die mit je 800 Thlr. dotirten sechzehn Stellen sollen mit je zwei an die acht Volksschulen dergestalt gebunden sein, daß diejenigen beiden Lehrer, ein Knaben- und ein Mädchenlehrer, welche mit der Vertretung des Directors betraut werden, diese höchsten Gehältnenätze beziehen sollen, während dagegen

d. alle übrigen Gehältnen weder an eine Schule noch an eine Classe gebunden werden, vielmehr ein durch den gesammten Volksschulorganismus hindurchgehender Besoldungssatz gebildet und die Zuthheilung des Gehältnen unseren besondern Beschlüssen vorbehalten wird.

Wir wissen, daß die sub d vorgedachten Grundsätze unsere Aufgabe außerordentlich erschweren werden, denn es kann nicht fehlen, daß damit im eintretenden Falle von Uebergehungen Unzufriedene, und vielleicht gar der persönlichen Bevorzugung Anklagende, entstehen werden. Aber wir dürfen vor dieser Schwierigkeit nicht zurückschrecken, weil wir anderen Falls die Interessen der Schulen sehr tief beeinträchtigen würden.

Denn wie überall im Leben, so auch in der Lehrwelt, wird in sehr vielen Fällen das Vorwärtstreben nur dadurch wach erhalten, daß durch dasselbe auch ein zeitlicher Vortheil errungen wird. Erfolgt aber das Aufrücken in höhere Gehältnen nach der Anciennität oder auch nach einer anderen für jeden Lehrer ohne sein Zuthun geltenden Norm, so fällt dieser Grund des Strebens weg und gar häufig tritt an dessen Stelle eine Passivität, welche die Schule zu büßen hat.

An die unter c. gedachten höchst dotirten Stellen werden schon, um der damit verbundenen Vertretung des Directors willen, in der Regel die erfahrensten, durch eine längere Amtszeit bereits völlig bewährten Lehrer berufen werden, so daß älteres Verdienst in denselben eine wohl erworbene Anerkennung finden wird.

e. Der Gehalt der Directoren an allen acht Volksschulen soll, ausschließlich der freien Amtswohnung bez. der dafür gewährten Entschädigung, gleichmäßig auf je 1200 Thlr. festgesetzt werden unter Wegfall des Holzdeputats für den Director der Rathss- und Wendler'schen Freischule.

Bei der Frequenz unserer Volksschulen, welche die Kräfte der Directoren im höchsten Grade anspannt, wird dieser Beschluß um so weniger einer weiteren Motivirung bedürfen, als auch bei diesen Gehältnen die Kostspieligkeit des hiesigen Lebens ein gewichtiges Wort mitspricht.

In Uebereinstimmung mit vorstehenden Beschlüssen wird sich der neue Etat für unsere Volksschulen in den eine Aenderung erfahrenden Positionen folgendermaßen gestalten:

9,600 fl — fl — fl	Gehalt der Directoren der fünf Bürgerschulen, zwei Bezirkschulen und der Rathss- und Wendler'schen Freischule, excl. der Amtswohnungen bez. Wohnungsentanschädigungen und unter Wegfall des Holzdeputats für den Director der Freischule;
84,600 = — = — =	Gehalt der 140 confirmirten Lehrer an den vorgedachten acht Volksschulen und zwar
	16 Stellen mit je 800 fl = 12,800 fl
	16 " " = 750 = 12,000 "
	16 " " = 700 = 11,200 "
	16 " " = 650 = 10,400 "
	16 " " = 600 = 9,600 "
	16 " " = 550 = 8,800 "
	20 " " = 500 = 10,000 "
	24 " " = 450 = 9,800 "
Sa. 140 Stellen	= 84,600 fl
19,450 = — = — =	Gehalt für 53 provisorische Lehrer mit 350 fl bez. 400 fl Gehalt laut des diesjährigen Haushaltsplanes.

113,650 fl — fl — fl	Sa. Dieser künftigen Ausgabe steht der jetzige Gehältnenatz mit
105,789 fl 6 fl 7 fl	gegenüber, nämlich
	8,472 fl — fl — fl Directorengehalt,
	73,467 = 6 = 7 = Gehalt für 129 confirmirte Lehrer,
	23,850 = — = — = Gehalt für 64 prov. Lehrer,

Sa uts.

so daß mithin durch die von uns beschloffenen Gehältnenverbesserungen bei dem Volksschuletat eine jährliche Mehrausgabe von sich ergibt, die sich noch um

7,860 fl 23 fl 3 fl vermindert, wenn, wie in der Ordnung, der bei der Rathsschule aus der Ponikau'schen Stiftung gezahlte Beitrag abgezogen wird, sodas das Nettomehr nur

102 = 23 = 3 = beträgt.

Bei vorstehender Vergleichung der jetzigen mit den künftigen Ausgaben haben wir den mit Ihnen vereinbarten Solletat, wie er sich am heutigen Tage darstellt, zum Anhalten genommen.

Wie bei
Volksschule
Kraft trete
Wir bi
und bemer
Ihnen befi
als
bejiziert.
Börs
Gantate - G
x. Tri
aus Berlin
deutschen
in der De
Winglieder
merkte ma
Für u
den Berho
richt über
legislatori
wer, wie
welches a
betreffend
Lage in
Bauch
reich S
wird), di
zurückble
diesem ho
wobte, a
Stelle au
halbigen
heimath,
ermähnte
Stadt P
Bei d
sigen
wieder g
Zeiten g
gefunden
Leistung
ansah.
man n
in einem
wichtig
Kind bi
jezt fern
Diabelli
Dresden
Spieldo
Nachder
Clavier,
saunen
Weise
Entwic
ob man
oder a
se auf
Talent
Wir th
Concer
Pianist
Höheit
und er
stündlich
deckin
ruh.
teppic
Das
den
Gery
gef

Wie bei den Gymnasien, soll auch bei der Realschule und den Volksschulen der neue Etat erst mit dem 1. Januar 1871 in Kraft treten.

Wir bitten Sie um Ihre Zustimmung zu diesen Beschlüssen und bemerken, daß die Erhöhung der Lehrergehalte nicht die von Ihnen befürchtete Höhe erreicht, sondern sich nur mit 14.048 Thlr.,

als 4405 Thlr. für die Gymnasien,
1885 = = = Realschule,
7758 = = = Volksschulen

bejiffert.

Börsenverein der deutschen Buchhändler.

Generalversammlung in der Deutschen Buchhändlerbörse zu Leipzig, 15. Mai. Unter Vorsitz Julius Springer's aus Berlin, des Vorstandspräsidenten, hielt der Börsenverein der deutschen Buchhändler heute Vormittag seine Jahresversammlung in der Deutschen Buchhändlerbörse ab. Etwa anderthalb Hundert Mitglieder von nah und fern nahmen daran Theil; sonst bemerkte man Viele, die nicht da waren, oder nicht da blieben.

Für unsere Leser hat aus den etwas über eine Stunde dauernden Verhandlungen nur der vom Vorsitzenden verlesene Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, insbesondere über dessen legislatorische Ergebnisse Interesse. Mit Genugthuung vernahm man, wie Redner dem neuen königlichen sächsischen Preßgesetz, welches an Stelle des „Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März 1857“ getreten ist (und welches dieser Tage in der zweiten Auflage von Assessor Maximilian Bausch' Handbuche „Die Preßgesetzgebung im Königreich Sachsen“ mit Erläuterungen herausgegeben werden wird), die unumwundenste Anerkennung zollte, während er das Zurückbleiben seines eigenen engern Vaterlandes, Preußens, auf diesem hochwichtigen Felde der Gesetzgebung mit herben Worten adelte, auch den von an sich maßgebender preussischer finanzieller Stelle ausgegebenen beruhigenden Versicherungen von dem als baldigen Falllassen der Zeitungssteuer nicht eben großen Glauben heimgab, noch etwa sichere Hoffnungen daran knüpfte. Vorsitzender erwähnte auf diesem Gebiete auch das neueste Vorgehen der freien Stadt Lübeck, das Lübsche Preßgesetz u. s. w.

Bei der auf der Tagesordnung stehenden Neuwahl des Vorsitzenden und Vicevorsitzenden ward Julius Springer ebenso wieder gewählt als der würdige Adolph Enslin.

Auguste Lehmann.

Leipzig, 15. Mai. Wunderkinder hat es zu allen Zeiten gegeben; aber sie haben nicht immer die rechte Theilnahme gefunden und sind höchstens bemitleidet worden, weil man ihre Leistungen als Verfrühungen oder als Resultate von Quälereien ansah. Eine Ausnahme davon macht die kleine vierjährige Lehmann aus Zürich, welche jetzt in Leipzig weilt und nächstens in einem Concert auftreten wird. Sie ist nicht zum Spiele genähigt worden und hat aus freiem Antriebe als dreijähriges Kind die gehörten Lieder auf dem Claviere nachgespielt. Auch jetzt kennt sie noch keine Noten und spielt die Sonaten von Diabelli, die Volkslieder, Tänze nur aus dem Gedächtniß. In Dresden war sie in eine Familie eingeladen, wo man eine schöne Spielbasse hatte, welche das Lied von den blauen Augen spielte. Nachdem die kleine Virtuofin es gehört hatte, ging sie an das Clavier, probirte ein wenig und bald spielte sie das Lied zum Erstaunen aller Anwesenden auf dem Clavier nach. Da sie in keiner Weise zum Ueben gezwungen wird, so ist auch in ihrer kindlichen Entwicklung nichts Verfrühetes zu schauen, und man weiß nicht, ob man sich mehr an dem frischen, kindlichen Sinn der Kleinen, oder an ihren enormen Leistungen erfreuen soll. Ueberall, wo sie aufgetreten ist, hat man sie als ein vom Himmel begnadetes Talent erkannt, welches sicher eine große Zukunft vor sich hat. Wir theilen noch mit, was ein Dresdner Blatt nach ihrem letzten Concert erzählt: „In dem vorgestrigen Concert der vierjährigen Pianistin Lehmann aus Zürich befanden sich auch Sr. Königl. der Hoheit Kronprinz nebst Gemahlin unter den zahlreichen Zuhörern und erfreuten sich nach dem Concert an dem muntern und natürlichen Wesen der Kleinen, welche fern von aller sonstigen Wunderfinderei harmlos mit Sr. Kgl. Hoheit plauderte.“

Auf! und hinaus!

Wildere Lüfte wehen und weden die Zweige aus ihrer Winter-ruh. Ein grüner Schimmer webt über die Felder den Frühlings-leppich und lockt Jung und Alt hinaus in die neuerwachte Natur. Das Rosenthal mit seinen herrlichen Eichbäumen, seinen prangen- den Wiesen, Himmelschlüßelchen und Beilchen zieht fühlende Herzen wieder nach dem altbeliebten, jetzt mit stattlichen Willen schmückten Gohlis.

Welche Erinnerungen bietet das freundliche Dörfchen seit Jahrhunderten! Hier hinaus gondelte schon auf dem Pleißen-flusse der lebenslustige, geniale Dichter Günther aus Slesien. Und wie dieser genossen in dieser lieblichen Umgebung funfzig Jahre später der edle Lieberdichter Gellert, wie der sich frei-fühlende Student Goethe die schönsten Stunden ihres Lebens. In Gohlis selbst wohnte im letzten Drittel vorigen Jahrhunderts zur Sommerszeit in dem von Deser mit Deckengemälden ge-schmückten Schlosse der ernste Hofrath Boehme, Professor der Geschichte zu Leipzig. An der Mühle im Schatten der Kastanien verweilte oft auf seinem Lieblingsplätzchen der fromme Prediger Bollkoser. Ueber die Brücken durch das altersgraue Waldschlößchen, frühere Wasserschente, hinwandelnd gelangen wir auf die Straße, wo die erinnernde Tafel die Wohnung des jugendlichen Schiller anzeigt. Geln wir weiter die Gasse ent-lang, ladet uns zum Eintritt der seit langen Jahren gern-besuchte Gasthof zur Oberschenke mit seinen freundlichen Mauern und Garten.

Hier unter den schattigen Linden und Kastanien saß Seume grübelnd über dem Schachspiel, während sich weiterhin an großen mit dichtgereihten Flaschen besetzten Tafeln die Leipziger Musen-söhne singend und scherzend beim schäumigen Biere erlabten!

Und wie früher die Freude, die Erholung, die Geselligkeit die Herzen in diesen Aufenthalt des Behagens berief, so ist es noch heute geblieben; die mächtigen Kastanien winken noch immer mit ihren grünen Händen gefellige Gäste zur mouffirenden Gose und der bereitwillige Wirth übt sein herrliches Recht in den herr-lichsten erwünschtesten Gaben. Darum auf und genießt den Frühling im Rosenthal und dem freundlichen Gohlis!

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 8. bis 14. Mai 1870.

Tag u. d. Beob- stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien reduirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
8. 6	27, 11,7	+ 4,3	0,5	S 0	fast trübe
2	11,6	+ 10,6	3,5	N 0-1	bewölkt
10	11,5	+ 5,3	1,1	N 1-2	heiter
9. 6	27, 10,9	+ 4,5	0,9	N 1	bewölkt
2	10,1	+ 11,7	3,4	NNO 1	bewölkt
10	9,8	+ 7,0	1,5	N 1	fast trübe
10. 6	27, 9,1	+ 5,2	0,4	NW 0-1	fast trübe
2	8,1	+ 14,7	4,1	NO 0-1	heiter
10	6,8	+ 11,0	1,8	NO 1	fast trübe ¹⁾
11. 6	27, 5,8	+ 9,4	0,4	SW 0-1	trübe
2	6,3	+ 13,5	2,8	W 0-1	wolkig
10	6,6	+ 9,6	0,9	SSW 1	bewölkt ²⁾
12. 6	27, 6,6	+ 10,1	1,2	S 1	bewölkt
2	6,5	+ 18,6	6,3	SW 2	fast trübe
10	7,7	+ 12,9	2,3	SW 1	fast trübe ³⁾
13. 6	27, 8,6	+ 10,4	1,2	SSW 0-1	fast trübe
2	9,2	+ 18,0	7,1	SW 2	bewölkt
10	9,5	+ 10,6	2,0	S 0-1	heiter
14. 6	27, 9,3	+ 10,6	1,7	S 2	fast trübe
2	9,5	+ 15,7	4,2	W 1-2	bewölkt
10	10,7	+ 10,5	0,2	S 0-1	trübe ⁴⁾

¹⁾ Nachts etwas Regen; Nachmittags ³/₅ Uhr fernes Gewitter in SO mit etwas Regen, ¹/₂ Uhr fernes Gewitter in NO. ²⁾ Nachts und früh Regen; Nachmittags 3 Uhr fernes Gewitter. ³⁾ Früh Sonnenhof; Abends 10 Uhr einzelne Regentropfen. ⁴⁾ Früh 7 Uhr etwas Regen; Nachmittags ¹/₄ Uhr Gewitter in S mit Regen; Abends öfter Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 12. Mai. R°.	am 13. Mai. R°.	in	am 12. Mai. R°.	am 13. Mai. R°.
München . . .	+ 10,7	+ 6,7	Alicante . . .	—	—
Jröningen . .	+ 9,8	+ 10,6	Palermo . . .	+ 13,4	+ 14,3
London . . .	—	+ 11,1	Nepal	+ 12,2	+ 11,6
Valentia (Irland)	—	+ 8,0	Rom	+ 12,0	+ 12,0
Lavre	+ 10,4	+ 11,2	Florenz	+ 12,8	+ 16,0
Brest	+ 9,8	+ 9,6	Bern	+ 8,2	+ 9,6
Paris	+ 9,8	+ 10,3	Triest	+ 11,0	+ 13,0
Strassburg . .	+ 11,2	+ 13,4	Wien	+ 12,7	+ 13,7
Lyon	+ 13,2	+ 12,0	Constantinopel	+ 10,1	+ 11,8
Sordeaux . . .	+ 11,6	+ 12,1	Odessa	—	+ 11,4
Bayonne . . .	—	—	Moskau	+ 8,5	+ 9,6
Marseille . . .	+ 13,0	+ 13,9	Riga	+ 9,0	+ 8,3
Toulon	—	—	Petersburg . .	+ 9,3	+ 7,0
Barcelona . . .	—	—	Helsingfors . .	+ 8,3	+ 8,0
Bilbao	—	—	Haparanda . . .	+ 0,3	+ 1,0
Lisabon	—	—	Stockholm . . .	+ 5,9	+ 6,1
Madrid	+ 11,0	+ 9,8	Leipzig	+ 11,6	+ 12,2

Dresdner Börse, 14. Mai.

Societätsbr.-Actien 147 ①.
 Felseneller do. do. 176 ①.
 Feldschlößchen 178 ①.
 Nebinger 56 1/2 ①.
 S. Dampf.-A. 149 ①.
 Elb.-Dampf.-A. 117 1/2 ①.
 Rettenschleppschiff-Act. 102 ①.
 Dresdner Feuerversicherung-Actien
 pr. Stück Thlr. 13 1/2 ①.

Riebel. Champ.-A. 90 ①.
 Thode'sche Papierf.-A. 171 1/2 ①.
 Dresdn. Papierf.-A. 140 1/2 ①.
 Felseneller-Prioritäten 52 99 1/2 ①.
 Feldschlößchen do. 52 99 1/2 ①.
 Thode'sche Papierf. do. 52 99 1/2 ①.
 Dresdn. Papierf.-Prior. 52 99 1/2 ①.
 S. Champ.-Prior. 52 — ①.

Ed. Bauernmeister.

Zwickau, am 14. Mai 1870.

	Ein-ge-sahl	Letzte Jahres-Divid.	An-ge-boten	Ge-sucht
Actien.				
Zwickauer Bürgergewerkschaft	21 1/2	50	—	1000
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein	100	43	800	—
Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereins-glück)	46	30	—	550
Zwickau-Oberhohndorfer (Wilhelmschacht)	110	18	—	460
Schader	90	18	—	280
Forst	70	26	—	340
Fortuna	100	10	—	250
Lugau-Niederwürschnitz	100	6 1/2	—	98
Gottes Segen	100	—	—	124
Brückenberg Serie I.	60	—	—	52
dergl. Serie II.	30	—	28	—
„ „ III.	30	5 1/2 Kins.	—	29 5/6
dergl. Zehntenscheine à 150 □ Rth.	—	6	—	480
Niederwürschnitz-Kirchberg	100	—	30	—
Reinsdorfer Kohleneisenbahn	300	90	—	1430
Bockwaer Kohleneisenbahn	100	30	495	—
Zwickauer Gasanstalt	100	16	—	240
Zwickauer Brauverein	100	12	—	—

Prioritäten.

5% von Bürgergewerkschaft, Zwickau-Oberhohndorf, Schader, Forst, Brückenberg, Brauverein, Gasanstalt, Bockwaer und Reinsdorfer Kohleneisenbahn, sowie 4 1/2 % vom Erzgeb. Verein und Vereinsglück werden bestens gekauft und abgegeben.

Das Incasso von Wechseln auf hier und auswärts, sowie von Zins- und Dividendencoupons besorge ich stets prompt und billigst.
Ed. Bauernmeister.

Tageskalender.

Neues Theater. (110. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:
Rabale und Liebe.

Truerspiel in 5 Acten von Schiller.
 Personen:

Präsident von Walter	Herr Stürmer.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Mitterwurzer.
Hofmarschall von Kalb	Herr Kahle.
Lady Milfort, Favoritin des Fürsten	Fräul. Delia.
Wurm, Haussecretair des Präsidenten	Herr Deutschinger.
Miller, Stadtmusikus	Herr Arnau.
Messen Frau	Frau Bachmann.
Louise, deren Tochter	***
Sophie, Kammerfrau der Lady	Frau Gutperl.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Saalbach.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Leo.
Ein Kammerdiener des Präsidenten	Herr Haake.
Hausofficianten und Kammerfrauen der Lady.	Gerichtsdienere. Bediente.
*** Louise — Fräul. Weigel, als Gast.	

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 17. Mai: Der geheime Agent.
Mittwoch, den 18. Mai: Jacob und seine Söhne. Jacob — Herr Hill vom Großherzoglichen Hoftheater zu Schwerin, als Gast.
Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin * 4. 8. Nachts. — 8. 45. Vorm. — 12. 25. — * 5. 10. — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — * 5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus). — * 9. 5. — 12. 20. — 2. 50. — 7. 10. — * 9. 50. Abds.
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. (nur bis Chemnitz) — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 8. — 12. 30. — 4. 45. — * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — * 11. 30. Nachts.

Westlichen Staatsbahn: * 12. 30. (Hof und Eger). — 4. 40. (alleit. Anschluß ins Inland). — * 8. 30 (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 10. (Chemnitz und Gera). — 7. 40. (Borna). — 9. 10. (alleit. Anschluß auch nach Borna). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15. (Borna, Hof, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — * 6. (Hof). — 6. 20. (alleit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Borna, Chemnitz). — 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts. — * 11. 35. Vorm. — 5. 5. — * 12. Nachts. — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. — 5. 5. Nachm. — * 12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. — * 6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abds. (Cottbus).
 do. (über Döbeln): 7. 45 (nur von Chemnitz). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — * 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: * 3. 40. (Hof und Eger). — 6. 55. (Borna). — * 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (alleit. Anschluß aus dem Inlande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Borna, Gera, Annaberg, Chemnitz). — * 9. 30. (alleit. Anschluß ohne Borna). — 10. 50. Abds. (ebenso einschließlich Borna).
 Das * bezeichnet die Abzüge.

Abgang der Personen-Posten von Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Pegau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personen-Posten in Leipzig.

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Pegau: 8. Abds.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Zu dieser Woche verfallen bis vom 15. bis 21. August 1869 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverlag vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Sekunde-Nachweisung (Unversitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4., Waggengasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schlettestraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Kleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königl. Controleur; Zeiger Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königl. Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Waggewer Straße Nr. 6 (Wiltchner'sche Pianofortfabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutricher Straße Nr. 4).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Benditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—1/2 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Borbilderammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und des 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Schützthal täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lill.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Duzd. 2 und 3 Thlr.

M. Aplan-Bonowitz, Grosso-Lager in Papiertragen, Papierhüten Markt 8, 2. Hof querüber. Papier und Schreibmaterialien.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Er-und Verkauf bei Eschische & Köder, Königsstrasse 28.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm, Steinweg 4, 1. Et., nahe der Hof.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist gestern zu dem Vermögen des unter der Firma: **Schmalstieg & Peise** hier bestehenden Schneidergeschäftes, sowie zu dem Privatvermögen der Inhaber dieses Geschäftes, des Kaufmanns **Louis Georg Theodor Peise** und des Schneidermeisters **Frau Joseph Schmalstieg**, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherstellung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr **Advocat Dr. Richard Brandt** hier als **Ültervertreter** bestellt worden.
Leipzig, den 13. Mai 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
PomseL Uflich.

Bekanntmachung.

Die auf den 24. dies. Mon. anberaumte Auktion dreier Kohlenwagen findet nicht statt.
Leipzig, am 12. Mai 1870.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Dr. Ebhr.

Holz-Auktion.

Unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen sollen
auf Naunhofer Forstrevier
gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

I. Donnerstag den 2. Juni d. J.

von früh 9 Uhr an

auf den Schlägen im Hasenbruch und im Schlangewinkel in den Abtheilungen 51, 53, 54, 55 u. 56
165 1/4 Klafter harte Brennweite,
50 1/4 " " Rollen und Zaden,
111 1/2 Schock eichenes Abraumreißig.

II. Freitag, den 3. Juni d. J.

von früh 9 Uhr an

ebendasselbst

172 Stück eichene Klöber,	10-25" stark,	4 1/2-9° lang,
116 " " "	21-57" " "	6-21° " "
55 " " "	12-20" " "	6-15° " "
12 " erlene	16-24" " "	6-7 1/2° " "
10 " rüsterne	16-20" " "	6-7 1/2° " "
10 " buchene	13-19" " "	6-9° " "
11 Klafter eichene Nussweite,		
1 1/4 Klafter erlene Nussweite.		

III. Mittwoch den 8. Juni d. J.

von früh 9 Uhr an

ebendasselbst

245 1/2 Schock hartes Abraumreißig,
32 eichene und
110 gemischte } Langhausen.

Zusammenkunft: am 1., 2. und 3. Tage auf dem Lindhardter Wege unmittelbar hinter der Stadt Naunhof.

IV. Donnerstag den 9. Juni d. J.

von früh 9 Uhr an

auf den Schlägen am Hasersack und am Horst in den Abtheilungen 15, 16 und 41

21 Stück eichene Klöber,	12-20" stark,	6-9° lang,
72 " " "	6-10" " "	6-9° " "
33 " " "	13-24" " "	4 1/2-9° " "
70 " " "	6-9" " "	6° lang,

3 1/2 Klafter eichene Nussweite,
19 1/2 " " Brennweite,
26 1/2 " " Rollen,
163 1/2 Schock eichenes Abraumreißig.

V. Sonnabend den 11. Juni d. J.

von früh 9 Uhr an

auf dem Schlage an der Biereiche in Abtheilung 36
210 1/2 Klafter kieferne Rollen,
173 1/2 Schock kiefernes Reißig.

Zusammenkunft: an den letzten beiden Tagen auf dem Rundtheil am Ammelshainer Wege.

Selbennahme: an allen 5 Auktionstagen in der Grimmer'schen Restauration zu Naunhof.

Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf,
am 11. Mai 1870.
Brunst. Löwe.

Auktion, Mittwoch den 18. Mai Nachmittags 3 Uhr sollen in Anger Nr. 22 2 Bottiche, 6 Kübel, 2 Eimer und 1 Rohr aus einer Sefensfabrik, so wie einige Eimer Essig, leere Eimer und 1/2 Eimer Gefäße, Soda und 1 Handrollwagen versteigert werden.
Lager.

G. Thalman, Ortsrichter.

Grosse Pferde- und Wagen-Auktion

Dienstag den 17. Mai c.,

Vormittags von 10 Uhr ab
in Leipzig, am **Kanstädter Steinweg**, in

„der goldenen Laute“

eine große Partie
schwere Zug- und Wagenpferde,
feine Kutschgeschirre,
feine Kutschwagen, als:
Coupé-Wagen, engl. Breaks,
Einspänner etc., sowie
150 Centner Cement.

Bruno Reupert.

Auction

von Meubles- und Schuh-Plüsch.

Ein kleiner Posten Elberfelder Plüsch soll wegen Auflösung der Fabrik

morgen **Dienstag den 17. Mai**

früh von 1/2 10 Uhr an in kleinern Partien meistbietend versteigert werden

Sainstraße Nr. 17 im Gewölbe.

J. F. Pohle.

Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Ruberdampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Malmoe-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach Kopenhagen und Malmoe

täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,

nach Gothenburg

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr;
Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen
Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;

nach Christiania

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Frachtgütern durch
Lübeck u. Hamburg.

Charles Pettit & Co.
Uhlmann & Co.

Dampfschiffahrt zwischen:

Lübeck und Stockholm, Norrköping, Calmar

anlaufend. Die neuen Dampfschiffe

Nord Capt. J. F. Barsuglia,

Süd " P. E. Blauck,

werden abwechselnd jeden Freitag Nachmittags mit Gütern von uns expedirt.

Lübeck.

Leipzig.

Charles Pettit & Co.
Uhlmann & Co.

Die Fracht für Manuf.- und Kurzwaaren ist auf 1 Zhr. 50 Öre und 10 % Schwed. Rmt. pr. 100 fl. ermäßigt. Partien billigst nach Accord.

Spottbillig.

Schiller's

sämmtliche

Werke

mit Biographie

und 2 Stahlstichen

in schöner

Taschen-Ausgabe

in 3 elegante Ganzleinwandbände gebunden für nur 1 fl 5 kr,
in 6 elegante Ganzleinwandbände gebunden für nur 1 fl 15 kr,
sind jetzt in jeder Buchhandlung, sowie bei Unterzeichnetem in verschiedenen Farben der Einbände zu haben.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Von allgemeiner Wichtigkeit!

Von dem auf diesem Gebiete als erste Autorität bekannten Dr. Sifton erschien bei **Mag Markus in Berlin**, **„Schwächezustände auf dem Gebiete des Geschlechtslebens.“** Velehrig. über d. Proceß d. Zeugung, Unfruchtbarkeit etc. m. Ang. zu sicherer Heilung. — Ein Werk, das die Resultate seiner ärztl. Praxis umfaßt u. jedem Leidenden Trost u. Hilfe gewähren wird.
Preis 10 kr.

Schmidt'sche Leihbibliothek, Universitätsstr. 10

Leipziger Bank.

In unserer heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Dividende für das 31. Rechnungsjahr mit 9⁵/₁₆ Thalern pro Actie genehmigt worden und kann schon jetzt gegen den Dividendenschein Nr. XXXI an unsern Cassen hier und in Dresden erhoben werden.
Leipzig, am 14. Mai 1870.

Leipziger Bank.

Edm. Becker.

August Auerbach.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem am 15. April cr. die vorgeschriebene Revision des Abschusses und der Geld- und Documenten-Bestände der Anstalt stattgefunden, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß beim Jahreschlusse 1869 das mit pupillarischer Sicherheit verwaltete Vermögen der Anstalt

11,547,659 Thlr. 3 Sgr. 11 Pf.,
mithin 315,747 = 12 = 7 = mehr, als beim Jahreschlusse 1868 betragen hat.

Die näheren Details ergiebt der soeben erschienene 31. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1869, welcher bei den Haupt- und Special-Agenturen und bei der Haupt-Casse Mohrenstraße Nr. 59 zu haben ist.

Die vom 2. Januar 1871 ab zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage von 100 Thlr. für das Jahr 1870 betragen:

bei der Jahres-Gesellschaft	in der Classe																	
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	apf	fl	ob	apf	fl	ob	apf	fl	ob	apf	fl	ob	apf	fl	ob	apf	fl	ob
1839	4	21	6	5	16	6	6	22	6	9	17	6	32	11	6	150	fl	ob
1840	4	17	6	5	11	—	6	9	6	8	5	—	21	21	6	110	26	—
1841	4	15	6	5	6	6	6	6	—	8	—	—	21	28	6	150	—	—
1842	4	13	—	5	7	—	6	2	—	8	9	—	17	6	—	150	—	—
1843	4	14	6	5	4	6	5	28	—	8	17	—	14	26	—	144	11	—
1844	4	18	6	5	6	6	6	1	—	8	11	6	28	5	6	—	—	—
1845	4	8	—	4	29	—	5	7	6	8	5	6	13	—	—	—	—	—
1846	4	4	6	4	22	—	5	23	—	6	13	6	14	9	6	—	—	—
1847	4	6	—	5	1	—	5	15	—	6	16	—	9	10	—	—	—	—
1848	4	5	6	4	21	6	5	19	6	6	9	—	24	9	—	—	—	—
1849	4	3	6	4	28	—	5	3	—	7	11	6	9	29	—	—	—	—
1850	4	4	6	4	20	6	4	29	6	6	25	—	12	11	6	—	—	—
1851	4	3	6	4	22	6	5	11	—	6	6	6	8	14	—	—	—	—
1852	4	1	6	4	19	6	5	8	6	8	22	6	11	4	—	—	—	—
1853	4	4	6	4	18	—	5	1	—	6	12	6	9	2	—	—	—	—
1854	4	3	—	4	18	—	5	7	—	5	17	—	7	8	—	—	—	—
1855	4	3	6	4	20	6	4	26	6	5	20	6	6	28	—	—	—	—
1856	4	1	6	4	13	—	4	29	6	6	21	6	6	21	6	—	—	—
1857	4	2	—	4	28	—	5	13	—	5	23	—	6	12	—	—	—	—
1858	4	2	—	4	14	—	5	2	6	5	12	—	7	23	—	—	—	—
1859	4	1	—	4	17	—	4	25	6	6	10	—	7	24	6	—	—	—
1860	3	28	6	4	11	6	5	15	6	5	10	—	6	24	6	—	—	—
1861	3	29	6	4	12	—	4	28	—	5	1	—	6	4	—	—	—	—
1862	4	—	6	4	12	—	4	23	—	5	9	—	6	14	6	—	—	—
1863	4	3	6	4	11	—	4	21	—	5	—	6	6	14	—	—	—	—
1864	4	1	6	4	9	6	4	23	6	5	5	—	5	24	—	—	—	—
1865	3	29	—	4	6	—	4	18	6	5	7	6	5	29	6	—	—	—
1866	3	27	6	4	6	6	4	19	—	5	—	6	5	15	—	—	—	—
1867	4	—	—	4	10	—	4	29	6	5	—	6	5	13	—	—	—	—
1868	3	26	—	4	8	6	4	19	6	5	—	—	5	14	—	—	—	—
1869	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

Berlin, den 28. April 1870.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Statuten, sowie die ausführlichen Prospekte können bei mir unentgeltlich in Empfang genommen werden. Jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen, sowie Meldungen zum Beitritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit bereit.

Leipzig, 12. Mai 1870.

Comptoir:
Universitätsstraße Nr. 4, Große Feuerkugel.

Die Haupt-Agentur für Sachsen.

Julius Meissner.

Bekanntmachung.

Auf Veranlassung zweier Actionaire werden nachträglich noch einige Anträge derselben die Tagesordnung der am 28. d. Mts. stattfindenden General-Versammlung bilden und auszugsweise hierdurch veröffentlicht:

- 1) Auskunft über die staatliche Genehmigung der Zusammenlegung der Actien und der betreffenden Statuten-änderungen;
- 2) Ausführung dieser Aenderungen;
- 3) Antrag auf Beschluß, „daß diejenigen Actionaire, welche jener Operation nicht bestimmen resp. beitreten wollen, nach Maßgabe des zeitigen Vermögensbestandes der Gesellschaft baar abgefunden werden“;
- 4) Antrag auf Veröffentlichung des Berichts der außerordentlichen Revisions-Commission.

Dessau, den 12. Mai 1870.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Der Vorsitzende Stellvertreter des Verwaltungsraths.

J. B. Hooper.

NB. Unser Geschäftsbericht pro 1869 kann vom 19. d. Mts. an in unserm Bureau in Dessau und bei den Herren

Conrad & Simon in Berlin und
Gustav Platzer in Leipzig

in Empfang genommen werden.

O. A. Walther.

Bedruckte Brief-Couverté mit voller Firma weiß oder blau, 1000 Stück
3 fl, Siegelmarken 1000 fl, Rechnungen 100 5 fl.

Koohs Hol.

Neue Lehrurse für Kaufm. Wissenschaften,
ital., doppel. ital. u. vereinf. doppel. Buchführung (a. B. 1 Mt.
Kaufm. Kurzrechnen nach Feller & Doermann (neues
Büch. u. Gew.), Correspondenz (Stylisik, Orthogr.), Wechsel-
kunde (auch Damencurse). Prospect gratis bei
Julius Hauschild, Gerberstraße 20, III.

Leçons de français.

Mr. Jules Camus de Paris, professeur,
Grimm. Str., Mauricianum II. Et Sprechst. 12—2 Uhr.

**Französisch wird in kurzer Zeit nach bester Me-
thode gelehrt Nürnberg. Str. 10, 3 Tr. Sprechst. 1—3 Uhr.**

Privat-Unterricht

Als Nachhilfe für alle Fächer des Gymnasialunterrichts wird so-
fort erteilt. Näheres Expedition d. Bl. F. 4.

**Pianoforte-Unterricht erteilt äußerst gründlich ein
Conservatorist. Adressen unter A. H. 57 durch die Exped. d. Bl.**

Pianoforteunterricht

erteilt eine Dame für 1 fl monatlich. Adressen unter Maria B.
durch Herren Sachs & Comp., Katharinenstraße 10.

Sommer-Tanz-Cursus.

Durch mehrfache Anfragen veranlaßt, beabsichtige ich nach der
Ostermesse, den 1. Juni 1870, einen dreimonatlichen

Schnell-Cursus

zu arrangiren und zwar bei ermäßigtem Honorar. Geehrte An-
meldungen nehme ich von heute an entgegen
Reichstraße 4, Eingang Schuhmachergäßchen 10.

Hermann Rech.

3% Madrider

100 Francs Prämien-Loose

— 4 Ziehungen jährlich —

Hauptgewinne Francs. 100,000 — 70,000 — 40,000 — 35,000 z.
Zins à 13 1/2 p. Stück zu haben bei

S. Fränkel sen., Brühl 75 (goldene Gule).

Bad Mildenstein, 5 Min. v. Bahn- hof Leisnig.

Saison 1. April — Decbr. Reizende geschützte Lage.
Eisernadel-, Dampf-, Römische, Sand-, Sool- und Kurbäder.
Wollen. Bedürfnisweise Erwärmung aller Bader- und
Bohräume. Pension von 8 fl an pro Woche.

Quedlinburg a. Harz.

Hotel zum Kronprinz

(vormals Knobbe's Hotel), neue und comfortable Einrichtung,
empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei aufmerkamer Bedienung
und soliden Preisen. Wagen des Hotels am Bahnhof.

J. Knabe.

Dr. Paul Flemming,

Advocat

in

HAMBURG.

Referenzen in Leipzig die Herren:

Stadtrath **M. Bering,**
Moritz Schäfer,
Advocat **Dr. R. Klemm,**
Amend & Schulze.

Carl Schiffers,

Expeditur.

Aachen.

Carl Zimmermann, Kgl. Anstalt,

Lange Straße 5, 2. Etage,

empfiehlt sich zur sorgfältigsten künstlerischen Ausführung von
Kupferstichen bei billiger Preisnotirung.

Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium
beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit
Höllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung
selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher
angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

A. M. Ott, Ritterstraße Nr. 25, II.

Durch Fertigung aller Arten

schriftlicher Arbeiten,

oder durch Ertheilung von Unterricht in

Buchführung, Schön- und Schnell Schreiben z.

wünscht ein jüngerer Kaufmann, welchem die besten Referenzen
zur Seite stehen, seine freie Zeit auszufüllen.

Gefällige Offerten werden unter C. T. H. 5 in der Expedition
dieses Blattes erbeten.



Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Schmuckgegenstände

in Gold und Silber fertigt, reparirt und hält stets
zu den billigsten Preisen vorräthig

R. Schweigel, Goldarbeiter, Klostersg. 5, 2. Et.

Ad. Meyer,

Tapezierer und Decorateur,

empfiehlt sich zur Anfertigung jeder Art Polsterarbeit, sowie
zum Tapezieren von Zimmern und aller in sein Fach
schlagender Arbeiten bei soliden Preisen und guter Arbeit.

37 Ritterstraße 37.

Herren- Kleider werden reparirt, moder-
nisirt, gereinigt u. gewaschen.
Karl Böhm, Schneider, Gerberstr. 10, Hof I.

Firmen jeder Art

werden schnell und billig geschrieben

Markt, Kaufhalle, Durchgang 27.

Chemische

Flecken- und Kleider-Reinigung,

Wäscherei und Reparatur für

Herren-Garderobe z.

Sternwartenstraße 18c. Annahme Kl. Fleischergasse 20, II.

Damenkleider

werden gut und nach der neuesten Façon gearbeitet

Sidonienstraße Nr. 18, Hof parterre.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothek)

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen
Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen
Farben schön gefärbt.

Herren- u. Damengarderobe

in allen Farben und Stoffen wird sauber gewaschen und von
allen Flecken befreit

Boniatowskystraße Nr. 12, III. bei J. Fielitz.

Accurater Schneider K. Rossberg,

prompte und billige Bedienung. Herren- und Knaben-

Garderobe nach Maß gefertigt, auch Wenden und Repariren.
Wo? Ransädter Steinweg (blaue Hand) Nr. 63, 1 Treppe,

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1869 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

73 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen. Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Im Mai 1870.

Eduard Hoffmann in Leipzig, Markt Nr. 13.
F. F. Eger in Grimma,
Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die General-Versammlung des Gasbeleuchtungs-Actienvereins in Sellahausen
findet nicht Montags den 30. Mai, sondern Mittwoch den 1. Juni im Saale zu den drei Mühren in Anger Vormittags 11 Uhr statt.

Sellahausen, den 14. Mai 1870.

Der Verwaltungsrath.
Moriz Weidert.

Der Credit- und Sparbank-Verein zu Leipzig

übernimmt Gelder zur Verzinsung, so wie Capitalien in jedem Betrage zur Anlegung auf nur sichere Hypotheken.

Bureau: Reichsstraße Nr. 3, Speck's Hof.

Die Wellen- und Strombäder der Nonnen-Mühle

sind von heute an eröffnet.

Leipzig, den 15. Mai 1870.

100 Stück für 10 und 15 $\%$, Adresskarten von 20 $\%$ an, so wie alle anderen Druckaufträge liefert
Visiten- E. Hauptmann, Markt, Kaufhalle, Durchgang. Karten.

Buchhandlung
100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten auf Glacé 15 Ngr., auf Carton 20 Ngr. **100**
13b Universitätsstraße. der Magazingasse.

Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann,
früher Magazingasse, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie im Verkupfern von Zinn und Versilbern von Britannia-Metall.
Morizstraße Nr. 6.

Die Mineralwasser-Trinkanstalt

beginnt dieses Jahr am 15. Mai. Um zahlreichen Zuspruch bittet **Bonorand im Rosenthale.**

Molken.

Ziegenmolken aus der Schweizer Käse-Fabrik in Böbinger werden auch dieses Jahr in bekannter ausgezeichnete Güte verabreicht. Anmeldungen erbittet zwei Tage vorher
Bonorand im Rosenthale.



Grohmann's Original-Deutscher Porter. Malzextract.

Bei Beginn der Saison erlaube ich mir, diejenigen meiner geehrten Abnehmer, welche sich in Bäder begeben, darauf aufmerksam zu machen, daß ich Bestellungen auf Grohmann's Original-Deutscher Porter nach jedem Orte ausführe unter billigster Spesen-Berechnung. Ich ersuche deshalb, mich rechtzeitig mit genauer Adresse zu versehen. Seit der letzten Saison hat sich die Zahl Derjenigen, welche dieses unübertroffene Malzextract aus diätetischen Rücksichten in Bädern genießen oder dessen angefangenen Gebrauch dort fortsetzen, wiederum ansehnlich vermehrt und kaum dürfte es irgend einen Badeort von Ruf geben, wo dasselbe nicht anzutreffen wäre; doch ist mancher Familie die directe Zusendung lieber.

Carl Grohmann, Königl. Hoflief., Burgstraße Nr. 9.

Die Meubleshalle von F. Hennicke

38 Reichsstraße 38,

empfehle ihr Lager von **Nußbaum-, Mahagoni-, Birken- u. Kirschbaum-Meubles** unter Garantie zu billigen Preisen.

Hierzu drei Beilagen.

Im
wann di
den No
antworte
überall
rath vor
pellation
Staatsr
rath gef
trachte
trachte.
abgeleh
es möge
auf die
zweite L
betr. S
ist in je
der im
Untersti
wohnstü
§. 7 de
sind au
men fr
gar kei
der Un
rogat f
neten o
vor de
fogenar
bedolln
komme
der G
Comm
von d
hältmi
gerade
und f
aus b
lich an
den G
entfpr
handl
er die
rath
ber b
den f
aber
so hi
dassel
um f
nahm
die e
da, n
gelar
Begr
aber
schlo
des
dem
vor
sage
Der
wie
ver
mel
der
Län
in
re

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 136.]

16. Mai 1870.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Im Reichstage interpellirte am 14. d. der Abg. v. Hagle, wann die Einführung der gleichmäßigen Volljährigkeit für den Norddeutschen Bund bevorstehe? Staatsminister Delbrück antwortete: In Berücksichtigung, daß das 21. Lebensjahr meist überall als Volljährigkeitstermin eingeführt sei, nehme der Bundesrath vorläufig eine zuwartende Stellung ein. — Auf eine Interpellation v. Bunsen's über den Nordostsee-Canal erklärte Staatsminister Delbrück: Preußen habe die Sache an den Bundesrath gebracht, welcher 50 Millionen Thaler zur Ausführung nöthig erachte und daher den Canal für jetzt als unausführbar betrachtete. — Das Gesetz über den Schutz der Photographien wurde abgelehnt und dafür eine Resolution des Inhalts angenommen: es möge dem nächsten Reichstage ein ähnliches Gesetz mit Rücksicht auf die Kunstindustrie vorgelegt werden. — Es folgte hierauf die zweite Berathung des Gesetzes, den Unterstützungs-Wohnsitz betr. §. 1. der Commissionsvorschläge lautet: „Jeder Norddeutsche ist in jedem Bundesstaate in Bezug: a) auf die Art und das Maß der im Falle der Hilfsbedürftigkeit zu gewährenden öffentlichen Unterstützung, b) auf den Erwerb und Verlust des Unterstützungswohnstitzes als Inländer zu behandeln. — Die Bestimmungen in §. 7 des Gesetzes über die Freizügigkeit vom 1. November 1867 sind auf Norddeutsche ferner nicht anwendbar.“ — Abg. v. Zehmen führt aus, daß das System des Unterstützungswohnstitzes auf gar keinem Princip beruhe, auf schwachen Füßen stehe, und daß der Unterstützungswohnstitz im Allgemeinen ein sehr schlechtes Surrogat für das Heimathsrecht sei. Man könne es den Abgeordneten aus den anderen Bundesstaaten nicht verdenken, wenn sie vor der Einführung der bedenklichen Kategorie von Armen, der sogenannten Landarmen zurückschrecken. Auch der sächsische Bundesbevollmächtigte Geh. Rath Schmalz hält den Entwurf für vollkommen ausreichend, denn er sichert das gemeinsame Interesse der Commissionsvorschläge. Abg. v. Sängler begründet die Commission's-Vorschläge. Wenn angeführt worden, daß durch das von der Commission aufgestellte Princip die großen Städte unverhältnißmäßig belastet würden, so vergesse man dabei, daß diese es gerade seien, welche dem platten Lande die Arbeiterkräfte entziehen und sie ausnutzen. Der Nachtheil, der also für die großen Städte aus der vermehrten Armenpflege entsteht, wird hierdurch hinlänglich aufgewogen. Alle übrigen von dem Abg. v. Zehmen gegen den Gesetzentwurf erhobenen Einwendungen seien hinfällig und entsprängen lediglich einem particularistischen Geiste. Hier handle es sich aber um ein nationales Werk und deshalb empfehle er die Commission's-Vorschläge. Landesbevollmächtigter Legationsrath Hofmann: Es lasse sich schwer entscheiden, welches der beiden Systeme, ob Heimathsrecht oder Unterstützungswohnstitz den Vorzug verdient, auch das erstere habe seine Schattenseite; aber da die meisten Staaten diesem Systeme den Vorzug geben, so hielten die verbündeten Regierungen es gleichfalls für geboten, dasselbe in diesem Gesetze beizubehalten. Redner bittet deshalb um Ablehnung der Commission's-Vorschläge und unveränderte Annahme der Regierungsvorlage. — Abg. Dr. Stephani empfiehlt die einheitliche Regelung dieser Materie im Sinne der Commission, da, wenn die Vorlage der verbündeten Regierungen zur Annahme gelangte, ein doppeltes Heimathsrecht begründet würde, was zu Begriffsverwirrungen führen müßte, die Bundesverfassung dadurch aber nicht zur Ausführung käme. — Die Discussion wird geschlossen. Referent Abg. Dr. Friedenthal bezeichnet das System des Unterstützungswohnstitzes als einen Culturfortschritt gegenüber dem System des Heimathsrechts, jenes verdiene in jeder Beziehung vor diesem letzteren den Vorzug, und man könne nicht von ihm sagen, daß es neu sei und sich noch gar nicht bewährt habe. — Der §. 1 nach den Commission's-Vorschlägen wird mit sehr überwiegender Majorität angenommen.

Der Rücktritt des neuen österreichischen Ministers der Landesverteidigung, Baron Widmann, wird bis jetzt noch nicht gemeldet. Die österreichischen Blätter widersprechen sich darin, ob derselbe demnächst oder in einiger Zeit erfolgen werde; an ein längeres Verbleiben des Ministers im Amte scheint man bei der in manchen Kreisen der Bevölkerung gegen ihn herrschenden Aufregung nicht glauben zu wollen. In der Sitzung der nieder-

österreichischen Handelskammer vom 11. d. M. ging man so weit, die Ernennung des Barons Widmann als einen „Faustschlag ins Gesicht des Bürgerthums“ zu bezeichnen.

Aus Wien schreibt die „N. Fr. Presse“ vom 13. Mai: Neue Variationen über das Thema, ob Minister Widmann austritt, und über die Ungeberdigkeit der Czechen füllen heute die Spalten unserer betrübnen Ausgleichsorgane. Thatsächlich kommt dabei nicht zum Vorschein. Die nächste Scene des Ausgleichsschauspiels wird Prag sein, wohin nun Smolka, Petrino und Potocki nach einander abgehen. Die deutschböhmisches Organe agitiren jetzt mit erneuter Heftigkeit wider Beust, als den Urheber der Conventions-Ära. Auch von Pest her erfährt Graf Beust eine kräftige Zurückweisung. Um seine Einmischung in die transleithanischen Angelegenheiten zu rechtfertigen, hat er sich bekanntlich auf seine Verdienste um den ungarisch-croatischen Ausgleich berufen. Diese Verdienste sind ihm seitens der ungarischen Presse einstimmig abgestritten worden. Sie nachträglich zu erwerben, hat er in einem ihm ergebenen Pester Blatte einen neuen Ausgleich mit Croatien im Sinne stärkerer Centralisation angeregt. Darauf hat ihm die Agrarzeitung geantwortet, er möge die Hände von Dingen fernhalten, die ihn nicht angehen; man brauche und wolle keinen neuen Ausgleich und noch weniger die Mithilfe des Grafen Beust. In demselben Sinne spricht sich nun auch Pest's Naplo aus. Das dem Ministerium Andrássy wohlgesinnte Blatt constatirt zunächst, daß die oppositionelle Bewegung in Croatien durch die österreichischen Verfassungswirren ermuntert ist, und erklärt dann, daß in Ungarn kein Mensch an die — vom Grafen Beust proponirte — Revision des Ausgleichs denke.

In der griechischen Angelegenheit hat sich bestätigt, daß England bei der hellenischen Regierung auf eine angemessene Entschädigung für die Hinterbliebenen der unglücklichen Opfer dringt, so wie auf Bürgschaften gegen die Wiederkehr ähnlicher Vorgänge. Weitergehende Forderungen und Absichten werden wohl aufgegeben werden, falls es noch nicht geschehen sein sollte, zumal England dabei schwerlich auf die Unterstützung der übrigen Mächte rechnen könnte. Frankreich, obgleich im Allgemeinen der Ansicht, daß die griechische Regierung, dem Räuberwesen endlich ein Ziel zu setzen mit thunlichem Nachdruck aufzufordern sei, hielt sich vom Beginne der Verwickelung an etwas reservirt, und wo die Westmächte im Orient nicht zusammengehen, hat irgend welche nachhaltige Action geringe Aussichten. Selbstverständlich sind dadurch bringende diplomatische Vorstellungen in Athen nicht ausgeschlossen, und an diesen wird es auch die französische Regierung sicherlich weiterhin nicht fehlen lassen.

Raum ist der Krieg gegen Paraguay beendet, so wird aus der argentinischen Republik schon wieder der Ausbruch eines Bürgerkrieges gemeldet. Die Provinz Entre Rios befindet sich in vollem Aufstande; der Gouverneur derselben, General Urquiza, der ehemalige Präsident der argentinischen Republik ist von einer Abtheilung Truppen unter der Anführung des General Lopez Jordan geödtet worden. Die argentinische Regierung hat sofort alle Truppen, welche zu ihrer Verfügung standen, an den bedrohten Punct gesandt.

Leipzig, 14. Mai. Das vierte Heft der Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Leipzig ist betitelt: „Die Vertheilung der Gewerbe- und Personal-Steuer in Leipzig.“ Dasselbe besteht aus sehr umfangreichen Tabellen und erläuternden Texten auf zusammen 70 Folienseiten. Die Zusammenstellungen sind aus dem Gewerbe- und Personal-Steuer-Cataster für das Jahr 1866. Dieser Cataster ist ein handschriftliches Verzeichniß der Steuerpflichtigen, geordnet nach Häusern, mit Angabe des Beitrages eines Jeden und der Steuerabtheilung, auf welche sich der Beitrag bezieht. Aus neun Foliobänden von beträchtlicher Stärke und einem Nachtrag bestehend, gewährt das Cataster selbst noch keinen Ueberblick über die Vertheilung der Steuern unter die Stadtbevölkerung; denn wenn es auch alle hierzu nöthigen Unterlagen enthält, so ist es doch viel zu weitläufig. Durch das statistische Bureau sind nun aber Auszüge aus demselben hergestellt, welche das vorgefundene Material in neuer Ordnung übersichtlich wiedergeben, zu welchem Zwecke eine Abschrift des Catasters in Form von Zählblättchen für jeden Steuer-

pflichtigen hergestellt werden mußte. Die Arbeit war eine langwierige und zeitraubende, aber lohnend durch die mannich erfolgte Aufhellung der Steuerverhältnisse Leipzigs. Die Fragen, welche durch die Auszüge beantwortet worden, sind folgende: Erstens (mit Rücksicht auf die Steuerabtheilungen): wie ordnen sich in jeder Steuerabtheilung die Besteueren nach den Gewerben? und die nur in dieser Abtheilung Besteueren, wie ordnen sie sich innerhalb jedes Gewerbes nach der Höhe des Beitrages? Zweitens (ohne Rücksicht auf die Steuerabtheilungen): wenn man die Beiträge stufenweise nach der Höhe ordnet, wie viele Steuerpflichtige gehören jeder Stufe an? und welche Summen betragen die Beiträge jeder Stufe? Drittens (für die zahlreicher vertretenen Gewerbe): wie ordnen sich die Gewerbe nach der Anzahl der ihnen zugehörigen Steuerpflichtigen? wie nach der Höhe der Beiträge? und wie nach dem durchschnittlichen Beitrag? — Nachdem wir hiermit vorläufig den Inhalt der Arbeit angegeben haben, wollen wir nächstens etwas näher auf denselben eingehen.

Leipzig, 15. Mai. In vergangener Nacht fand auf der Petersstraße ein blutiges Rencontre zwischen zwei Studenten und einem Kaufmann statt, wobei letzterer durch einen Stockschlag auf den Kopf eine offene Wunde erhielt und mit Blut überströmt wurde. Nachwächter brachten die Excedenten zur Polizei, woselbst der Verletzte ärztliche Hilfe erhielt.

— Zum heutigen Messonntage trafen wieder auf der Dresdner Bahn 3 Extrazüge ein, und zwar von Weissen über Döbeln mit 1050, von Wurzen mit 870 und von Dresden über Riesa mit 400 Passagieren. Auf der Bayerischen Bahn kamen 2 Extrazüge mit über 1200 Personen an.

— Heute Morgen wurde an der Rosenthalgasse der Leichnam eines unbekannt, gut gekleideten, in den mittlern Jahren stehenden Mannes, welcher an einer Schöpfe angeschwommen war, in der Pleiße aufgefunden und amtlich aufgehoben.

— In der Person eines conditionlosen Photographengehilfen ermittelte gestern die Polizei den Dieb einer vor Kurzem in einem hiesigen Gasthose gestohlenen größeren Partie silberner Löffel, und nahm ihn in Haft.

— Die Düsseldorf'sche Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport hat ihren Sitz für das Königreich Sachsen von Dresden nach Leipzig verlegt.

— Aus dem „Dresdener Anzeiger“ erfährt man, daß der Bau des Neustädter Theaters nunmehr gesichert ist. Der Verein ist bereits durch sein Directorium mit einigen Architekten von Ruf in Verbindung getreten und es sind von den Letzteren bereits sehr gute Pläne vorgelegt worden. Das Haus ist für 13—1400 Zuschauer berechnet, da nach reiflichem Erwägen diese Zuschauerzahl als die richtigste, den Verhältnissen angemessenste befunden wird. Das Theater soll, bei mäßigen Eintrittspreisen, hauptsächlich dem Schauspiel, der Posse und der Operette gewidmet sein und die Unternehmer gehen bei diesem Plane, indem sie die Aufführungen der kgl. Hoftheater-Regie anvertraut wissen wollen, von der Grundidee aus, daß ein so beschaffenes Kunstinstitut, indem dasselbe der guten Unterhaltung der schaulustigen Einwohnerschaft Rechnung trägt, die gute Sitte und die Bildung heben und die Ausartungen des Geschmacks, wie solche in den Circuszerrbildern der Bühne noch heute vorkommen, mehr und mehr verdrängen werden.

— Die herzogliche Staatsregierung von Altenburg beabsichtigt, demnächst in den Fluren der Residenzstadt und der Dörfer Kauerndorf, Rasphas und Münsa, nach Befinden auch Knaut, Wilchwitz und Kotteritz Terrainuntersuchungen und Vermessungen vornehmen zu lassen, um zu ermitteln, auf welche Weise die Unzuträglichkeiten am zweckmäßigsten zu beseitigen sein dürften, welche damit verbunden sind, daß die sächsisch-bayerische Staatsbahn bei der Stadt Altenburg eine Kopfstation bildet. Das Bestehen dieser Kopfstation und der damit verbundene bedeutende Umweg auf der Route nach Gönitz bildet schon längst den Gegenstand mannichfacher Klagen der Reisenden; es würde daher von der Bevölkerung mit großem Danke empfunden werden, wenn die beabsichtigten Vermessungen die Ausführbarkeit einer andern Bahnhofsanlage und einer directen Weiterführung der Bahnlinie nach dem Pleißenthale ergeben sollten. Für die Verwendung der dadurch entbehrlich werdenden alten Linie über Windischleuba ist neuerdings der Gedanke verlaublich worden, daß diese Linie zu einer Verbindungsbahn über Geithain mit dem Bahnhofe bei Marsdorf zu verwenden sein möchte. Durch diese Verbindungsbahn würde dann eine directe Linie von Marsdorf und überhaupt aus dem Muldenthale nach der Thüringischen Bahn vermittelt der bereits in Angriff genommenen Altenburg-Beit'er Bahn hergestellt werden.

Verschiedenes.

— In der „Dresdener Zeitung“ liest man: Wie es alljährlich am Bußtage Sitte ist, walfahrteten auch diesmal sämtliche Verbindungen an hiesiger Universität nach Oßwitz, wo sie zum größten Theil auf der Schwedenschanze Platz nahmen und beim

schäumenden Geffensafte durch fröhlichen Burschengefang die Zeit hinbrachten. Den höchsten Platz auf der sogenannten Schwedenschanze nahmen die Burschenschaften „Arminia“ und „Germania“ ein, neben ihnen gelagert die „Kaczels“. Rechts von ihnen hatte das katholische Studentencorps „Winfriedia“ sein Standquartier aufgeschlagen. Bis ungefähr 7 Uhr verlief alles ruhig und gemüthlich, bis endlich die Winfrieden daran Anstoß nahmen, daß die Burschenschaften Lieder sangen, wie das bekannte — „Frau von der Droste-Bischering“ zc. oder „der Papst lebt herrlich in der Welt“ — für 15 Böhmen“ u. s. w. Doch gaben sie ihr Mißfallen zuerst nur dadurch zu erkennen, daß sie sich von ihren Plätzen entfernten und unter das Publicum mischten. Durch einen bis jetzt noch unerklärlichen Vorfall entstand plötzlich zwischen Kaczels und Winfrieden ein Streit, in welchem die Letzteren rasch zu Thätlichkeiten übergingen. Natürlich hatte es zur Folge, daß die Burschenschaften insgesammt unter dem Rufe: „Es lebe der infallible Papst“ sich an dem Kampfe mit den Winfrieden beteiligten. Die Winfrieden waren zum großen Theile mit ziemlich starken Stöcken und Knütteln bewaffnet. Zwar gelang es noch einmal, die Ruhe herzustellen, doch nur auf kurze Zeit. Dann drangen die Winfrieden von Neuem auf die Burschenschaften ohne Grund und Ursache ein und es entstand nun ein fürchtbarer Kampf, indem Jedem, was er gerade in den Händen hatte, als Waffe diente. Nun mischte sich auch das Publicum ein und unterstützte zum größten Theile die Kaczels, die sich gegenüber dem erwähnten Corps in der bedeutenden Minderheit befanden. Auch die Mitglieder der übrigen Burschenschaften, die sich schon theilweise entfernt hatten, kamen wieder herbei und der Kampfe tobte von Neuem weiter. Endlich, als auf beiden Seiten schon Ermattung eintrat, trennten sich die Streitenden und die Burschenschaften zogen in das Dorf. Die Winfrieden blieben noch eine Zeit lang auf dem Berge und scheinen dann beschlossen zu haben, mit Hohn und Gesang an den vereinigten Burschenschaften, die ruhig in dem Kubner'schen Garten saßen, vorbeizuziehen. Darüber entbrannte hier im Garten der Kampf von Neuem und zog sich noch über eine Stunde hin. Endlich griff wiederum das Publicum thätig ein und unter manchem höhnennden Zurufe wurden die Winfrieden zum beschleunigten Verlassen des Gartens gezwungen. Es wird berichtet, daß sehr erhebliche Verwundungen vorgekommen sind und daß namentlich im Dorfe so heftig und wüthend gestritten wurde, daß die beiden Gendarmen erst, nachdem Militär aus der Obervorstadt herbeigeholt worden war, einschreiten konnte. 6 Studenten sollen verhaftet sein.

— Bekanntlich macht man gegenwärtig den Versuch, aus den Gallionen der spanischen Silberflotte, die im Jahre 1702 durch die englische Flotte in der Bai von Vigo in den Grund gehohrt wurde, die seit mehr als anderthalb Jahrhunderten begrabenen Schätze vom Meeresgrunde heraufzuholen. Das Unternehmen ist der Gesellschaft Bazin übertragen. Wie nun berichtet wird, ist es nach 19tägigem Suchen mittelst großer Tauchergloden gelungen, die 15 Schiffe in einer Tiefe von mehr als dreihundert Fuß aufzufinden. Durch ein Loch, das man in den Stüchpforten der Gallione „Almirante“ machte, drang man in dieselbe ein und fand da außer den Gold- und Silberbarren, welche die Ladung bildeten, auch Silbergeschirr und kostbare Waffen. Einige Barren wurden nach Paris gebracht, der Rest wurde auf dem Zollamte in Lissabon deponirt. Die mit den Nachforschungen vertrauten Seeleute erhielten indeß telegraphisch den Auftrag, sämtliche Arbeiten vorläufig einzustellen, bis ein eigenes Local, bestimmt zur Aufnahme der erwarteten Schätze, von der Zollbehörde bewilligt sein wird. Man zweifelt nun nicht mehr an dem vollständigen Gelingen des Unternehmens.

— Der Sturz des Kastenwesens in Indien. Das große Hinderniß geistiger Entwicklung der Hindu, nämlich das Kastenwesen, ist jetzt völlig durchbrochen. Vor hundert Jahren verlor ein Brahmine seine Kaste, weil er, aus dem Zimmer des Nawab von Bengalen heraustrittend, zufällig dem Koch begegnete, der das Essen hereintrug, denn man nahm an, daß der Geruch der unreinen Speisen bereits in seine Lungen gedrungen sei und ihm eine unverilgbare Befleckung zugezogen habe. Es ist bekannt, daß sich Brahminen Diener hielten, welche die Nasgeier rechtzeitig verschleichen mußten, damit nicht etwa ihr Schatten, wenn sie ungeschickt flogen, dem Manne hoher Kaste eine Verunreinigung zuziehen möchte. Jetzt nehmen die Hindu gern an englischen Tischgesellschaften Antheil, und zwar mit um so größerem Vergnügen, je besser die Tafel besetzt ist. (Also ganz wie bei uns.) Der Radscha Indra Pála Mitra schreibt an Aloys Sprenger: „Biel-leicht erinnern Sie sich noch meines Vaters und seiner religiösen Borurtheile. Nichts würde ihn wohl tiefer betrübt haben, als der Abfall eines seiner Kinder von den Hindu-Sagenen, daher es mir bisher unmöglich war, ihm an einer so empfindlichen Stelle Wehe zuzufügen. Mein Vater, ach! ist nicht mehr, vor etlichen Monaten hauchte er sein Leben aus, und obgleich ich mit tiefer Bekümmerniß seinen Verlust beklage, fühle ich mich doch jetzt von der Rücksicht frei, ihn, den ich so zärtlich liebte, nicht zu verlegen. . . . Es ist hohe Zeit, daß endlich die Anstrengungen Aller sich

vereinigten,
heit die Ge-
gehmet h
Gegenwart,
zu stellen.
gelassen.
Wiederverb
möglichkeite
iger Handl
ngt aus
mit Finger
die Mi
den könne
hochgediet
ng vollzo
inrich dur
500 und e

Defec
ert un
Morit

Bäf
Wäfd

Im Au
gute u. bill

Alle
fertig, m

Gute
auf Bun
Sopbie

Feine

Meist

werden,
sondern
nicht sch
Leop.
seiner W
berühmt
Die
ohne

I
ler
gege
sch
bin
Er
Ex
10
14
14
54
14
14
15

als
80

Haupt-Niederlage Natürlicher Mineralbrunnen etc.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebungen mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en détail:

1. Adelheidsquelle.	18. Elster Albertsquelle.	33. Kissinger Bitterwasser.	46. Saidschützer Bitterwasser.
2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1.	19. „ Königsquelle.	34. „ Maxbrunn.	47. Schlangenbader Wasser.
3. „ „ No. 2.	20. „ Marienquelle.	35. „ Rakoczybrunn.	48. Schlesier Obersalzbrunn.
4. Biliner Sauerbrunn.	21. „ Moritzquelle.	„ Gasfüllung.	49. Schwalbacher Stahlbrunn.
5. Bockleter Stahlbrunn.	22. „ Salzquelle.	„ Glasflaschen.	50. „ Weinbrunn.
6. Brückenauer „	23. Emser Kesselbrunn.	„ Gasf. Glasf.	51. Selterserwasser.
7. Carlsbader Marktbrunn.	24. „ Kränchesbrunn.	36. Königswarter Stahlquelle.	52. Sodener Quellen.
8. „ Mühlbrunn.	25. Fachinger Sauerbrunn.	37. Krankenheiler Jod-Sodaw.	53. Spaa Pouhon.
9. „ Neubrunn.	26. Friedrichshaller Bitterw. in Steinkrüg. u. Glasflaschen.	38. „ Jod-Soda-Schwefelwasser.	54. Tarasper Wasser.
10. „ Schlossbrunn.	27. Geilnauer Sauerbrunn.	39. Kreuznacher Elisabethbr.	55. Vichy Célestins.
11. „ Sprudel.	28. Giesshübler Sauerbrunn. (König Otto's Quelle.)	40. Liebwerdaer Sauerbrunn.	56. „ grande Grille.
12. „ Theresienbr.	29. Gleichenberger Constantins-Quelle.	41. Lippspringer Arminiusqu.	57. „ haute rive.
13. Driburger Sauerbrunn.	30. Haller Jodwasser.	42. Marienbader Ferdinandsbr.	58. Weilbacher Lithionquelle.
14. Eger Franzensbrunn.	31. Homb. Elisabethquelle.	43. „ Kreuzbrunn. in Steinkr. u. Glasf.	59. „ Schwefelbr.
15. „ Neuquelle.	32. „ Stahlbrunn.	44. Püllnaer Bitterwasser.	60. Wildunger Sauerbrunn.
16. „ Salzquelle.		45. Pyrmonter Stahlbrunn.	61. Wittekinder Salzbrunn.
17. „ Wiesenquelle.			„ etc. etc. „ Gasfüll.

Dr. Ewich's Bleichsucht-, Gicht-, Hämorrhoidal- etc. Mineralwässer.

Aachener Bäder.	Marienbader Moor.	Sulzaer Mutterlaugensalz.	Pastilles alcalines digestives de Vichy.
Carlsbader Sprudelsalz.	Krankenheiler Jod-Soda-Seife.	Wittekinder Mutterlaugensalz.	Gicht- Hämorrhoidal- Pastillen von Dr. Ewich.
Krankenheiler Jod-Soda-Salz.	Krankenheiler Jod-Soda-Schwefelseife.	Seesalz.	etc. etc.
Marienbader Quellensalz.	„ verstärkte Quellsalzseife.	Pastilles digestives de Bilin.	
Elster Moor.	Kreuznacher Mutterlaugensalz.	„ d'Ems.	
Franzensbader Moor.		„ v. Kissingen.	

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Meine Beziehungen und mein Verkauf geschehen stets direct — nie commissionsweise, weshalb ich für frische und echte Füllungen resp. Qualitäten Garantie leiste; kleinere Händler und Concurrenten, bei denen das Mineralwasser-Geschäft nur Nebenbranche ist, flotten Absatz in Folge dessen nicht haben, vermögen jene nicht zu geben und kommen Täuschungen der verschiedensten Arten bei diesen nur zu oft vor.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch kohlen-saures und Sodawasser von Dr. Struve p. p. sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnenschriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter,

Peterstrasse Nr. 24, im grossen Reiter.

Unentbehrlich für jede sparsame Hausfrau, jeden Geschäfts- und Gewerbs-Mann

ist der rühmlichst bekannte und vielbewährte **Champo-Cement**. Ein unfehlbares Mittel, um Glas, Porzellan, Thonwaaren, Elfenbein, Marmor, Metall etc. selbst und dauerhaft zu kitten.

Der Preis pro Flasche beträgt 5 und 10 Ngr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von **Ernst Ahr**, Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.**, Neumarkt 9. **Moritz Assmann**, Hohe Straße 26. **Heino Berger**, Peterssteinweg 7. **Robert Böhme**, Ritterstraße 11. **Otto Eckardt**, Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg**, Brühl 60. **Gustav Gänzel**, Dreßdner Straße 38. **Paulus Heydenreich**, Weststraße 17 c. **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld**, Ransstädter Steinweg 11. **Hermann Kabitzsch**, Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann**, Reichstraße 49. **Julius Kiessling**, Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4. **Friedrich Lindner**, Nicolaistraße 48. **Friedrich Theodor Müller**, Petersstraße 27. **Otto Meissner**, Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann**, Sternwartenstraße 54. **Wilhelm Nitzsche**, Thomasgäßchen 11. **Heinrich Peters**, Grimm. Steinweg 3. **Richard Quarch**, Peterssteinweg 58. **Carl Schönborg**, Sternwartenstraße 30. **Hermann Schirmer**, Grimma'sche Straße 16. **Otto Schröter**, Katharinenstraße 3. **Schütte & Richter**, Mauricianum. **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 50 c. **Julius Weydling**, Barfußgäßchen 4. **Wilhelm Wiesing**, Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm**, Ransstädter Steinweg 18. **Julius Wunder**, Hainstraße 3. **Gustav Zehler**, Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz**, Nürnberger Straße 1. **Hermann Harzer** in Neuditz, und von dem Generaldepositair **C. Lippert**, Leipzig, Thomasgäßchen 1.

Metachromatypie (Abziehbilder) Fabrik

C. Hesse, Leipzig.

5 Grimma'sche Strasse 5.

Tapissier-Manufactur

en gros

von

C. Hauts,

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

en détail

empfehl ich ihr großes Lager angefangener und fertiger Stickerien

hiermit bestens.

Rouleaux

in schöner Auswahl, feinere als auch gewöhnliche, in 3 verschiedenen Breiten: $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ u. $\frac{8}{4}$, sowie

Tapeten

in den neuesten Mustern empfiehlt zu bekannten billigen Preisen F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Markt,
Alte Waage,
Ecke
der
Katharinen-
strasse.

Die billigste Quelle
für Damen.

Reizend. schöne Jaquets in Wolle von 1 $\frac{5}{6}$ — 6 Thlr.,
" " " in Taffet von 4 — 10 Thlr.,
" " " in Grosfalle von 6 — 12 Thlr.,
" " " in Sammet von 10 — 28 Thlr.,

Rotonden

in Wolle, Seide und Cachemir, sowie Regenmäntel
in größter Auswahl zu anerkannt

billigen Preisen.

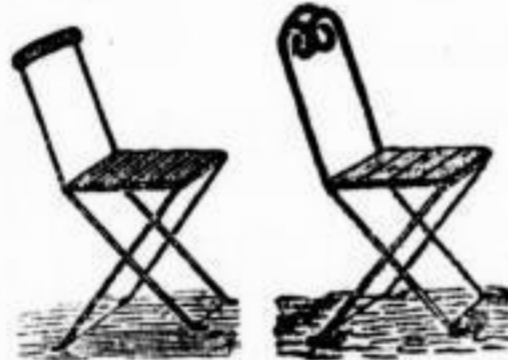
Julius Ruben aus Berlin.

Grünler & Friedrich,

Schützenstraße 1.

Eiserne
eignes

in gros und
en détail



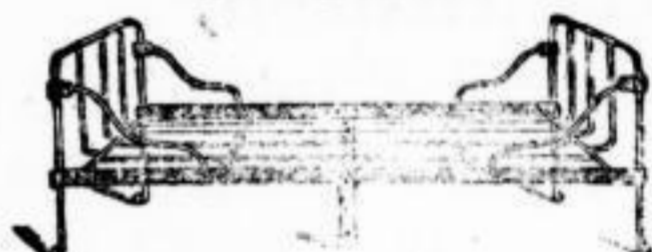
Klappstühle,
Fabrikat,

Duzend von
12 Thlr. an.

Eiserner Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und
dauerhaft
gearbeitet,
à Stück von
3 Thlr.
an,



bergl. mit
Spiralfeder-
Matratzen,
à Stück von
4 $\frac{2}{3}$ Thlr.
an.

Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 1.

Gummi-Schläuche für Wasserleitungen

in allen Dimensionen und garantirtter Qualität zu Fabrikpreisen empfehlen

Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.

Agentur

der Paris und Harburger Gummiwaaren-Fabriken
von Aubert, Gérard & Co.



Gänzlicher Ausverkauf

von Sonnen- und Regenschirmen wegen Geschäftsaufgabe.

Da ich Ende Juni meine hiesige Commandite aufgabe, so verkaufe ich sämtliche auf Lager befindlichen Sonnen- und Regenschirme zum Selbstkostenpreis.

Woldemar Schifner, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Die Cairische Waldwoll-Gichtwatte, das Oel, die Unterkleider,
besonders aber das Extract zur Selbstbereitung der so überaus heilsamen

Kiefernadel-Bäder

werden allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden hierdurch wiederholt angelegentlich empfohlen.
Der Alleinverkauf für Leipzig befindet sich bei Carl Henke und J. G. Aplitzsch.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn,

Petersstrasse No. 43, erste Etage.

Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber, Ampeln, Blamentische und Neuheiten.

Ausverkauf.

Da wir beabsichtigen, unser hiesiges Geschäft aufzugeben, so verkaufen wir, um schnell zu räumen,
schles. Blechleinen, Tischgedecke, Handtücher etc.
zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Poppe & Berner,
Breslau und Leipzig,
Gr. Fleischergasse 21, Stadt Gotha.

Leichte Herrenfilzhüte à 1 Thlr. empfiehlt **C. Schumann**, an der Schillerstraße



Billige
Goldwaaren,
neue sowohl als auch gebrauchte goldene
und silberne

Herrn- u. Damen-Uhren,
unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen, sowie

**Einkauf von Juwelen,
Gold und Silber bei
E. Schultze,**

Brühl 59, vis à vis der Nicolaitstraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 π so-
fort aufgesetzt.

**Portefeuilles und
Lederwaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren und
Specialitäten,
zu billigsten Engros-Preisen,
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.**

Corsetten mit Schloss,

à St. 10 π , 15 π , 20 π , 25 π , 1 π , 1 1/4 π , 1 1/2 π , 1 3/4 π , 2 π 10.

Wieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 6 π , 9 π , 12 1/2 π , 17 1/2 π 10.

Corset-Schlösser:

à Paar 2 π , 3 π , 3 1/2 π

empfehlen in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Gainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Hört! Hört! Hört!

Großer Tuch- u. Buckskin-Ausverkauf.

Gainstraße Nr. 23 (früher Lederhof) in den beiden ersten
Hausständen sollen nach beendigter Engros-Messe aus einer auf-
zulösenden Tuchfabrik die Restbestände der neuesten Sommer-Rock-
und Hosenstoffe zu auffallend billigen Preisen ausverkauft werden,
nach Berliner Elle.

Ausverkauf von Damastdecken
Augustusplatz, 21. Bodenreihe.
Aber billig!

Süssholzpaste mit Gummi,

angenehmes Pinderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

Dr. Zereuers Pflaster, dies zuverlässig
wirkende Mittel gegen Hühneraugen und Leichdorn, zu-
sammengesetzt nach dem mir erblich vom p. Zereuer ver-
bliebenen Originalrecepte, verkaufe nur ich à Büchse 2 1/2 π .
Händlern Rabatt. — F. Metlau, der alte Kramer und Con-
servator, Pleißengasse Nr. 98, Geschäftsfirma am Laden.



**Grohmann's
Original
Deutscher Porter,**



Malzextract,

wird während der Sommerfaison auch in den Restaurants
von Bonorand und zum Schweizerhäuschen im
Rosenthal in Originalflaschen à 3 π verabreicht.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant.

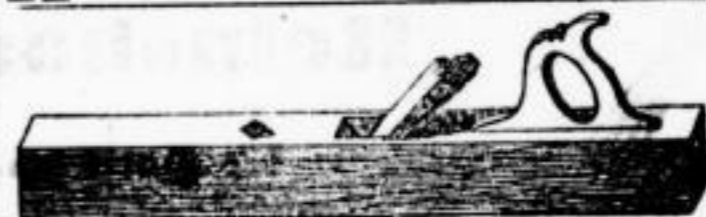
Eine Partie angefangener und musterfertiger
Canevas-Stickereien,

vorjährig Dessins, noch frisch in Farben, verkaufen zu herab-
gesetzten Preisen

(Schuhe à 15 π 10.) **Tittel & Krüger,**
Barfußgäßchen.

Bis zu den Pfingstfeiertagen

beabsichtige ich mein großes Lager Wiener
Hüte in allen Stoffen, Filz u. Seide, Mohair u. Alpaca,
helle und dunkle Farben, bedeutend zu räumen. Façons
neu u. elegant, Preise äußerst billig. Reise- u.
Gartenhüte von Stoff à Stück 1 Thlr. Bitte
bei Einkäufen dieser Art auf meine Firma zu
achten. Façons liegen in meinem Schaufenster
zur Ansicht. **Albert Heinrich**, Petersstraße 31,
vis à vis Stadt Wien, neben dem goldenen Hirsch.



**Gangbare
Holz-
Werkzeuge,**

Hobel und Hobelbänke, solid u. billigst, empfiehlt

A. Hoffmann,

Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,
elegante **Vorgnetten** und **Klemmer**,
von 25 π , **Operngläser** von 3 π an,
Arbeitsbrillen von 15 u. 20 π bis 1 π ,
Thermometer, **Luven** u. empfiehlt

O. H. Moder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Sammetband

offerten noch zu alten Preisen

Tittel & Krüger,
Barfußgäßchen.

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant,



Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Magazin sämtlicher

Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten

in reichhaltigster bester Auswahl und Neuheiten jeder Art.

Einzigste Niederlage **echt Münchner Joppen** für Herren u. Knaben, sowie **echt englischer Regenmäntel** und **Höcke** in nur bester Qualität unter **Garantie** für Nichtfleben.

Neueste **Madefly-Jaquets** mit Zug nach Wiener Modellen für Herren in allen Größen, gute Stoffe, schöne Farben zu 4³/₄ Thlr.

Lütticher Waffenlager, Verkauf zu wirklichen Originalpreisen unter Garantie. **Lefaucheur-Doppelgewehre** schon von 25 Thlr. an, patentirte Lefaucheur-Revolver von 6 bis 10 Schuß von 4¹/₂ Thlr. an, Munition zu sämtlichen Waffen.

Magazin für Reise-Effecten in vollständigstem Assortiment.

Specialitäten:

Reisebett für Eisenbahn, **Koch- und Wärm-Apparate** mit **Nachtlampe** in Etuis, **Wärmflaschen** von wasserdichtem Stoff, **Staubmäntel**, wasserdichte **Stoffmäntel** für Damen und Herren, sowie **Hüte** und **Mützen**, neueste **Sonnen-, Regen- und Touristenschirme**, **Feldstühle** und **Stoßstühle**.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 136.]

16. Mai 1870.

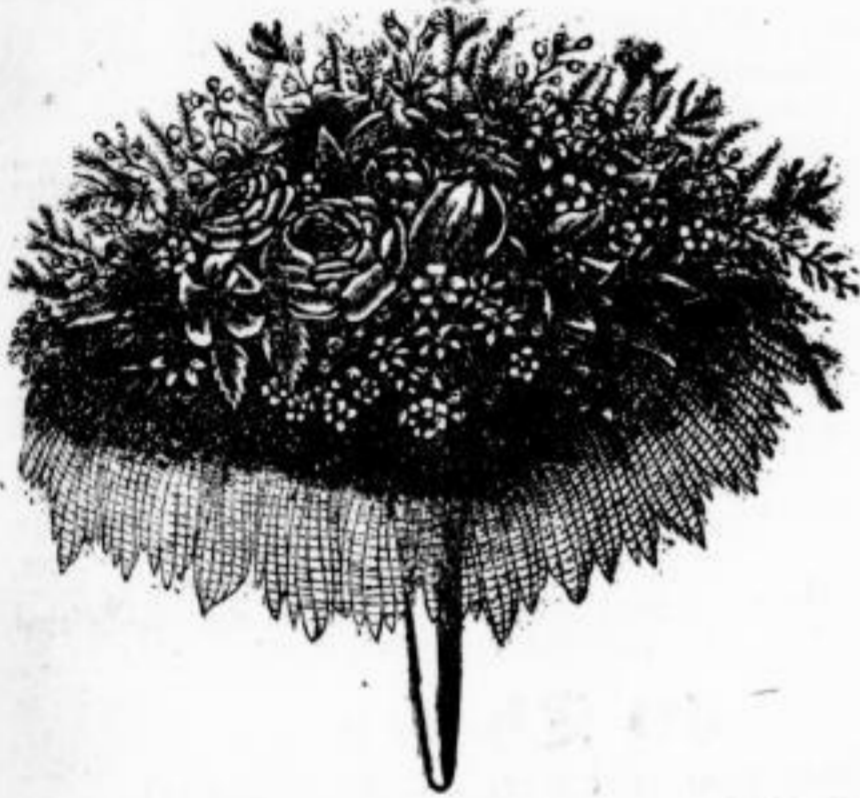
Eine große herrschaftliche Villa

in Wachwitz bei Dresden, welche über 50,000 Thaler kostet, ist sofort für den billigen Preis von 35,000 Thaler zu verkaufen.

Die Villa ist in schönster Lage reizend an der Elbe gelegen und gehört dazu ein Weinberg, sowie Nebengebäude für Dienerschaft, Stallung etc. Von Dresden ist dieselbe in 1/4 Stunde per Wagen zu erreichen.

Näheres zu erfahren: Dresden, Fabrik „La Formo“, an der Kreuzkirche Nr. 6.

Die Blumenhandlung von F. A. Spilke, fr. Rietzschel, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,



empfehlen sich zur Anfertigung geschmackvoller und moderner Bindereien von frischen und natürlichen Blumen, als:

Feinste Braut- und Ballbouquets, französische, mit einfacher Papier-Manschette oder prächtiger weiß, rosa, ponceau, grün und blau Atlas-Unterlage mit Blonden.

Geburtstags-, Visiten- und Vasen-Bouquets.

Cotillon-Bouquets pr. Dhd. 24 ^{pf} bis 3 ^{pf}.

Ballkränze, Ballblumen, Louffes, Coiffures und Haargarnituren nach neuester Façon.

Brautkränze von frischer Myrte mit oder ohne Blüten.

Elegante Arrangements von lebenden und getrockneten Blumen nach Angabe.

Blumenkörbe, Blumenständer, Blumentische etc.

Geburtstags- und Festkränze, Trauer- und Grabkränze, Kronen von Lorbeer, Myrte etc.

Palmenwedel mit Bouquets in allen Größen zu verschiedenen Preisen.

Reiche Auswahl blühender und Blattpflanzen.

Preiswürdig stehen 2 Paar braune, 4 und 5 Jahre alte russische Pferde, gut eingefahren, zu verkaufen Goldene Sonne, Gerberstraße.

Ein Stamm bunter Zwerghühner (12 Stück und 1 Hahn) incl. 1 Glucke mit 8 Kücheln sind billig zu verkaufen im „Zivoli“.

Breter-Verkauf.

450 Schock sichtene Spindebreter,
460 = = Schlagbreter
in bester Qualität stehen zum Verkauf.

Ren-Delsnitz bei Lugau, den 10. Mai 1870.
Fürstl. Dampfschneidemühlen-Verwaltung
dasselbst.

Mendant Naumann.

Reseda odor. grandif. meliorata

starke Pflanzl. à 1 1/2 ^{pf} empfiehlt
F. A. Spilke früher Rietzschel,
Petersstraße 41.

Spargel

täglich frisch zum billigsten Tagespreis

Ernst Kiessig,

Sainstraße Nr. 3, Hof.

Spargel

wird in größeren Partien an Wiederverkäufer billig abgegeben
Trinkhalle, Sainstraße 28.

Braunschweiger Spargel

trifft täglich früh 8 Uhr ein.

C. Th. Böhr,
Gerberstr. 61.

Täglich frischer Braunschweiger Stangen- u. Gemüse-spargel zu haben
Petersstraße 37 im Gewölbe.

Holländischer Blumenkohl,

sowie holländischer Kopfsalat, neue französische und spanische Kartoffeln, frische Morcheln, algier. junge grüne Schoten, ausgezeichnete Magdeburger und Braunschweiger Spargel, Erfurter Brunnenkresse und frischer Waldmeister ist wieder frisch und schön angekommen bei

S. Rolle,
Stand: Fleischerplatz, Eckstand nach der Frankfurter Straße zu.

Neue Oporto-Kartoffeln,

à Pfund 4 Ngr.,

in Kisten von ca. 70 Pfd. billiger. Diese Kartoffel ist sehr mehlig und übertrifft an Geschmack alle anderen.

Ernst Kiessig,

Sainstraße Nr. 3, Hof.

Gute Speisekartoffeln à Metz 3, 3 1/2 und 4 ^{pf} sind zu verkaufen, im Ganzen billiger, Kohlenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen sind 6—7000 alte Dachziegel à 7 ^{pf} per Tausend und können am 23. und 24. Mai abgefahren werden. Näheres beim Hausmann Brühl Nr. 60.

Die Weinhandlung von Hubert Villanomez Nachfolger

Leipzig, Markt 17, Königshaus,

empfiehlt ihr Lager vorzüglicher Weine in Flaschen und Gebinden zu den seitherigen anerkannt billigen Preisen.

ff. Maitrank

in seit Jahren anerkannter ganz vorzüglicher Güte empfiehlt in 2 Sorten à 7 1/2 und 10 % die Flasche

Otto Kutschbach,
Grimm. Steinweg 47.

Weißbier-Offerte.

Die günstige Aufnahme, deren sich in der Neuzeit verschiedene Weißbiere zu erfreuen haben, legt das sprechendste Zeugnis dafür ab, daß dieselben überall eine nachhaltige Concurrenz mit allen anderen Bieren auszuhalten vermögen.

Wir sind nicht dazu geneigt, unser Bier täglich durch große Reclamen in mehreren Blättern dem geehrten Publicum vorzuloben, denn die Empfehlung durch das Bier selbst ist das Beste, und glauben durch Ersparniß dadurch unser Bier durch Billigkeit dem geehrten Publicum zugänglicher zu machen. Was die Güte unseres Bieres anbelangt, so zeichnet es sich durch Wohlgeschmack, Längedauer und das allgemeine Wohlbefinden befördernde Eigenschaften, namentlich bei Brustkranken, ganz besonders aus. Wir liefern das Bier in Champagnerflaschen: 16 ganze oder 30 halbe Flaschen für 1 fl frei ins Haus. Bestellungen von 1/8 Tonnen an führen wir ebenfalls prompt aus.

Mit recht zahlreichen Aufträgen erfreuen zu wollen bitten

C. Bräutigam, Weißbierhalle, Burgstraße Nr. 22,
R. Strötzel, Weißbierhalle, Kirchstraße Nr. 4,
Hänssel, Restauration, Windmühlenstraße Nr. 7.

Haupt-Depot

feiner echt türkischer Tabake von **Jean Vouris** zu den **Original-Fabrikpreisen** von 1—4 Thaler à Pfund bei

Holnr. Schäfer, Petersstr. 32.

Neue Gothaer Cervelatwurst, sowie kleine Medlenburger Schinken von Milchschweinen, mit und ohne Knochen, von 5 fl an empfiehlt **F. T. Böhr Nachf., Schuhmacherg. 10.**

Flaschen-Biere

empfiehlt und liefert frei ins Haus

Ernst Pöppitz, Poststraße Nr. 10,
Echt Bayerisches Bier 12 1/2 fl . 1 fl . 5 fl . 20 1/2 fl . 1 fl . 5 fl .
• Böhmisches Bier 13 1/2 fl . 1 fl . 20 1/2 fl . 1 fl .
• Bester Bitterbier 13 1/2 fl . 1 fl . 20 1/2 fl . 1 fl .
• Köfener Weißbier 13 1/2 fl . 1 fl . 22 1/2 fl . 1 fl .
exklusive Flaschen frei ins Haus.

Jeden Dienstag und Freitag von 4 Uhr an

Jungbier

aus der Bayerischen Bierbrauerei zu Lüttschena à Kanne 8 fl , abgekühltes vom Faß à Kanne 9 fl zu jeder Zeit, welches bestens zu empfehlen ist. **Gustav Voigt, Neukirchhof Nr. 12.**

Jungbier-Verkauf

à Kanne 8 fl von Dienstag den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr an Schloßgasse Nr. 5.

Jungbier.

Morgen Dienstag von früh 10 Uhr Jungbier
Restauration Thomaskirchhof Nr. 7.

Ausgelassener Hindertalg Pfd. 6 Ngr. ist zu verkaufen im Eldorado.

Action

Sächs.-Böhm. Bergb. und Industrie, werden gekauft. Offerten mit Preisforderung erbeten **V. R. N. 100** Expedition dieses Blattes.

Ritterstraße 34, I. Etage,
werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gekauft, sowie auf Leihhausscheine über Gold und Silbersachen à 1 fl 7 fl , über andere Sachen à 1 fl 6 fl gegeben.

Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis Gold, Silber, Pretiosen, alle cour. Waaren, Werthpapiere, Leihhausscheine, Werthgegenstände. Rückkauf gestattet. Zinsen nur 15 fl vom Thaler, **Sainstraße Nr. 28, I. Etage.**

Reubles, gebraucht, suchen zu Begründung einer Wirtschaft junge Leute und erbiten sich werthe Adressen **Burgstraße Nr. 7** bei **Schilling** im Hofe 3 fl . niederzulegen.

Möbels-Einkauf zu guten Preisen, ganze Wirthschaften, einzelne Stücke, **Reichstraße 15, part., bei C. F. Gabriel.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft.

Werthe Adressen **Serberstraße 22, 1 Treppe. Hoffmann.**

Gesucht wird ein **Koch-Ofen**. Adressen niederzulegen bei **Herrn Kullmann, Hohmanns Hof**

Zu kaufen gesucht wird ein fein gehaltener Papageibauer von Messing. **Adr. nimmt der Hausmann Katharinenstr. 2** entgegen.

Wichsbüchsen, reine, werden gesucht in der **Wichsfabrik Kaufhalle, Gewölbe 31. Fett-Glanzwaße ff.**

50 Thaler

(sichere und gut verzinsliche Anlage)

werden von einem Beamten sicherer Stellung auf kürzere oder längere Zeit zu erborgen gesucht. — Adressen bittet man unter **A. Z. N. 44** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geldvorschüsse auf Messgüter und Messwaaren aller Art gegen billigste Zinsen im Vorschußgeschäft
Sainstraße Nr. 28, I.

Vorschuß auf Werthpapiere, Gehaltsquittungen zc. **Klosterstraße Nr. 15. Treppe 4 III. rechts.**

Auf Messwaaren aller Art **Geldvorschüsse** in jeder Höhe, unter den coul. bill. Bedingungen, auch werden dies zu höchst. Preisen gel. **Brühl 82, Gew. Boerckel.**

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhausscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerckel, Brühl 82, Gewölbe.**

Geld auf Pfänder und Leihhausscheine ist zu haben **Kl. Fleischergasse 28, III. vis à vis d. Kassebaum.**

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Reubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhausscheine zc. unter coul. Bedingungen **Markt 3 im Hofe links 2 fl .**

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Handwerker, 30 Jahre alt, in einer Provinzialstadt nahe bei Leipzig, sucht auf diesem schon nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Mädchen oder junge Wittwen mit einem Vermögen von 4—800 fl , die darauf reflectiren, wollen gültigst werthe **Adr. nebst Photographie** unter **Chiffre J. K. N. 77** in der Expedition d. Blattes niederlegen, worauf Antwort erfolgt. (Discretion Ehrensache.)

Anerbieten

für kinderlose Eheleute.

Sollten kinderlose Eheleute geneigt sein, einen hübschen kräftigen Knaben von ca. 4 Jahren an Kindesstatt anzunehmen, so werden dieselben gebeten, ihre werthe Adresse mit genauer Angabe unter **Chiffre M. W. N. 150** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Associé-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, bisher in verschiedenen Branchen thätig, wünscht sich mit Capital bei einem bestehenden soliden Fabrikations-Grosso-Geschäft oder industriellen Unternehmen zu betheiligen. Gef. Offerten werden sub E. A. # 2 durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Discretion selbstverständlich.

Associé-Gesuch.

Behufs nothwendiger Erweiterung eines nachweislich rentablen gewerblichen Etablissements wird ein Theilhaber mit 3-4000 M Einlage gesucht. Kenntniss der Buchführung und Correspondenz geachteter Reflectanten wünschenswerth. Gef. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter G. P. # 13. erbeten.

Gesucht wird ein Candidat zur Unterstützung der Schularbeiten dreier Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren. Persönliche Meldungen Mittags 1 Uhr. Arnold, Canalstraße 6.

Ein junger Ausländer, Dr. med.,

sucht, um sich in der deutschen Sprache auszubilden, einen jungen Mann, wo möglich Stud. med., welcher ein reines Deutsch spricht.

Näheres Montag den 16. d. von 9-11 Vor- oder Dienstag den 17. d. von 4-6 Uhr Nachm. Inselstraße 14 im Hofe beim Obertelegraphist Boger.

Die erste Buchhalterstelle in einer renommirten Tuchfabrik wird im Laufe dieses Jahres vacant. Zur Wiederbesetzung derselben sucht man einen erfahrenen, womöglich in der Tuchbranche bewanderten Kaufmann, dem unter Umständen Procura und eine Betheiligung am Geschäft in Aussicht gestellt werden. Offerten sind an Herrn F. C. Gottlieb in Leipzig zu richten.

Ein mit Comptoirarbeiten einer Buchdruckerei vertrauter junger Mann, womöglich Schriftsetzer, wird gesucht. Offerten an Herrn Rademann, Salzgäßchen.

Ein etwas geübter Schreiber

wird bei gutem Gehalt gesucht. Kenntniss der G. Stenographie erwünscht. Adressen mit Beschreibung der näheren Verhältnisse des Reflectanten unter „Schreiber T. 45.“ Expedition d. Bl.

3 Malergehülfen

werden gegen hohen Lohn und zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres wird entschädigt. F. Gallenbeck, Maler. Grimmschau.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit, auch kann ein Bursche in die Lehre treten Antonstraße Nr. 5.

Schneider = Gehülfen.

Einige gute Arbeiter auf Hosen finden Beschäftigung bei Julius Lange, Sternwartenstraße Nr. 31, II.

Ein Klempnergeselle, in jeder Hinsicht erfahren, hauptsächlich Bauarbeiter, findet eine sehr gut lohnende und dauernde Stellung in Lissa. Näheres bei Hermann Bach, Brühl 54.

Mod.-Arbeiter werden verlangt Ritterstraße Nr. 33, 3. Etage vornheraus.

Einige Korbhaarspinner und Hecheler finden unter günstigen Verhältnissen dauernde Beschäftigung bei Hofmann & Boehme in Gera.

Gesucht wird 1 Koch, 1 Gärtner sofort, 2 Jäger, gelernte, 1. Jül. Carl Riebling, Sternwartenstraße Nr. 18 c, D. I.

2 Köche, 3 Kellnerb., 3 pers. Köchinnen, 2 anst. Köchinnen suchen sofort Preuß & Höber, Kossstraße 14.

Lehrlings = Gesuch.

Für unser Kurzwaaren-Geschäft suchen wir einen Lehrling zum sofortigen Antritt. Walther & Molzer, Markt 16.

Gesucht ein Markthelfer,

welcher im Manufaktur-Geschäft schon gearbeitet. Nur ein Solcher mag sich mit Attest melden Ratharinenstraße 16, 2 Treppen.

Ein unverheirateter Hansmann, möglichst Professionist, wird sofort gesucht. Adressen nebst abschriftlichen Zeugnissen in der Expedition dieses Blattes unter P. P. # 10 niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein Knecht Duerstraße Nr. 31, parterre.

Gesucht wird ein Pferdeknecht Albertstraße Nr. 19.

Ein zuverlässiger Pferdewärter wird gesucht in der Reithahn Lehmanns Garten.

Anständige junge Kellner suchen noch einige ins Bad Preuß & Höber, Kossstraße Nr. 14.

Gesucht werden: 8 Kellner, 6 Kellnerb., 8 Kochmams., 12 Köchinnen, 18 Dienstmädchen, 6 Kutscher, 10 Burschen. E. Friedrich, Leipzig, Ritterstraße 2, I.

Gesucht werden: 12 Kellner, 6 Kellnerb., 1 junger Koch, 8 Kochmams., 10 Köchinnen, 6 Kutscher. E. Friedrich, Leipzig, Ritterstraße 2.

Gesucht werden sofort ein guter junger Kellner u. ein Kellnerbursche Petersstraße Nr. 14.

Gesucht werden: 6 Kellner, 2 Kellnerburschen, 1 Markthelfer (Baden bew.), 4 Kutscher, 1 junger Koch, 6 Burschen, 8 Knechte. E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht werden 2 Kellner, 1 Kutscher, 1 Kellnerb., 1 Kausbursche. A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. I.

Gesucht wird sogleich ein ordentlicher Kellnerbursche Klosterstraße Nr. 4.

Ein Kellnerbursche findet gleich Stellung Spangenberg's Restauration.

Gesucht wird ein kräftiger Kellnerbursche im Gosenthal.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellnerbursche. Mit Buch zu melden Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Ein gewandter junger Bursche,

welcher sich nöthigenfalls auch als Verkäufer im Detailgeschäft qualificirt, findet sofort Stellung.

Nur diejenigen, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden bei Boehme & Co., Neumarkt Nr. 4.

Für leichte Fabrikarbeit wird ein starker Bursche gesucht Parfstraße Nr. 1b.

Ein Laufbursche wird gesucht. Nob. Ludwig, Dresdner Hof, 3 Treppen.

Einen gewandten Laufburschen, Sohn achtbarer Eltern, sucht Georg Ribsam.

Gesucht werden Mädchen auf Confection, die in feinem Besetzen ganz tüchtig sind, Schloßgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Geübte Näherinnen, sowie ein Mädchen, welches unentgeltlich Schneidern und Maschinennähen lernen will, werden gesucht Sternwartenstraße Nr. 37, Seitengeb. 4 Tr. b. Fr. Kölscher.

Geübte Zuarbeiterinnen im Weißnähen werden gesucht von Friderici & Co.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Häkeln auf Oberhemden geübt ist. Nur Solche wollen sich melden Nicolaisstraße Nr. 47, 3. Etage vornheraus.

Gesucht wird eine auf der Wheeler & Wilson-Maschine geübte Näherin Wintergartenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Eine geübte Nähmaschinen-Arbeiterin wird gesucht Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Eine gute Wickelmacherin findet Arbeit Peterssteinweg Nr. 49, 3 Treppen.

Une famille de Leipzig désirerait trouver une jeune Française de bonne éducation, qui put passer quelques heures de la journée (de 11 à 4 heures) chez elle, donner à la fille de la maison, âgée de 16 ans, l'occasion d'apprendre la langue française. On est prié de déposer les adresses sous le chiffre M. 60 au bureau d'expédition de ce journal.

Gesucht werden 1 Erzieherin, 1 Hotel-Köchin, Küchen- und Hausmädchen. Carl Riebling, Sternwartenstr. 18 c, D. I.

Gesucht werden: 1 Erzieherin (engl. u. franz.), 4 Burschen, 1 Del.-Wirthschafterin, 18 Dienstmädchen. Ritterstraße 2, I.

Ein ordentliches arbeitsames Hansmädchen am liebsten vom Lande wird zum sofortigen Antritt gesucht Gerberstraße Nr. 5.

Als Wirthschafterin

findet ein junges gebildetes Mädchen Unterkommen. Stellung als Familienglied. Adr. mit Angaben über Alter, Persönlichkeit und Fähigkeiten unter H. # 21 in der Expedition d. Bl. niedergel.

Gesucht werden 1 Köchin, 1 Kellnerin, mehrere Küchen- und Hausmädchen. **A. Hoff, Kl. Fleischberg 29, Hinterh. I.**

Eine Köchin

in gesetzten Jahren, welche einer Küche allein vorstehen kann, wird gesucht. Lohn monatlich 6 fl .
Moritzstraße Nr. 20.

Gesucht wird zum 1. Juni eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, Salomonstraße Nr. 17, III. rechts.

Zum 1. Juni wird ein anständiges Mädchen für Küche und Haus gesucht. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 49 parterre bei Gabler, der Emilienstraße gegenüber.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen, welches der Küche vorstehen, waschen und plätten kann.

Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen mögen sich melden
Tauscher Straße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges und ordnungliebendes Mädchen, das waschen kann, Markt Nr. 16, 3. Etage.

Gesucht

wird zum 1. Juni ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden
Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen für Kinder wird sofort gesucht
Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Bosenstraße 14, auf dem Berge.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges, ehliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit
Schützenstr. 17, Bäderei.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann, bei Leuten ohne Kinder. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 41, 2 Treppen, Vorderhaus.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und Haus wird gesucht zum sofortigen Antritt
Rohstraße Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit schämt, Reichstr. 35 im H. 3 Tr. Frau Große.

Gesucht wird für 1. Juni ein arbeitsames ordentliches Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden
Nicolaistraße Nr. 53 im Gewölbe.

Gesucht wird den 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen
Brühl Nr. 6, 3 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiges, 14 bis 16 Jahre altes Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht
Mitterstraße Nr. 19, III. Alexander.

Gesucht

ein junges Kindermädchen für die Nachmittagsstunden
Zeiger Str. 20 part., i. H. d. H. Lotteriellecteur Wöring.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwartung für den ganzen Tag
Weststraße 15, Garten, 1 Tr.

Lebensversicherung.

Ein in der Lebensversicherung seit längeren Jahren mit außerordentlichem Erfolg thätiger Kaufmann wünscht die Vertretung einer guten constanten Lebensversicherungs-Gesellschaft als Haupt-Agent für Leipzig zu übernehmen.

Gefällige Offerten unter R. # 90 in der Expedition dieses Blattes.

Ein im Assurancefach vertrauter Mann sucht Stellung als Inspector bei einer renommirten Feuerversicherungs-Anstalt und erbittet sich Adressen sub C. T. # 21. durch die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann aus achtbarer Familie, gegenwärtig in einem Tabak- und Cigarrengeschäft hier thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung baldigst einen Comptoirposten als angeh. Commis in einem resp. Hause.

Gef. Off. bittet man bei Herrn E. H. Wiegand, Hainstr. 22, niederzulegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen Knaben, welcher an Ostern die Schule verlassen, wird in einem kaufmännischen Geschäft hier in Leipzig oder nach auswärts eine Stelle gesucht. Adressen F. G. # 50 an die Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Katharinenstraße 10, gef. zu richten.

Ein j. Mensch v. 16 J. sucht eine anderweitige Stellung als Schreiber auf jurist. Comptoir od. dergl. Adr. unter H. # 2 in d. Exp. d. Bl.

Sehr tüchtige Markthelfer, Arbeiter, Boten, Burschen, Schreiber u. empfiehlt
L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht. Ein junger Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Adressen erbittet man Nicolaistraße Nr. 34, links 3 Treppen.

Ein junger Mensch, welcher militärfrei ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht Stelle als Kutscher oder Hausdiener.

Adressen bittet man abzugeben
Ranstädter Steinweg Nr. 11 im Gewölbe.

Ein junger Kellner, welcher in der Schweiz, Frankreich und Deutschland in den ersten Hotels servierte und darüber die besten Zeugnisse nachweisen kann, französisch und ziemlich englisch spricht, sucht baldigst Stellung.

Gef. Adressen unter H. A. No. 45 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Bursche, zu Ostern die Schule verlassen, sucht Stellung, am liebsten in einem kaufmännischen Geschäft, womöglich ins Jahrlohn. Adressen beliebe man niederzulegen
Wiesenstraße Nr. 12, Kohlengeschäft.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, wünscht in Familien in der Woche noch einige Tage zu besetzen. Gef. Adressen niederzulegen
Universitätsstraße 16 im Cigarrengeschäft.

Eine französische Dame, Wittwe gesetzten Alters, die lange Sprachunterricht erteilt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer Familie oder zur Begleitung auf Reisen. Dieselbe würde auch die Leitung eines nicht zu großen Haushaltes übernehmen können. Adressen erbeten H. L. 120 poste restante Halle a/S. franco.

Ein gebild. Mädchen von ausw. wünscht Stelle im Bädergesch. oder Stuben u. für größere Kinder. Zu erfr. Elsterstraße 27, im H. part. r.

Eine Wirthschafterin sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn. Adr. abzugeben
Raundörfchen Nr. 5 im Gewölbe.

Ein gut empf. Zimmermädchen sucht in einem Hotel Dienst durch
A. Hoff, Kl. Fleischergasse 29, H. G. I.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht bis 1. Juni Dienst, womöglich auf einer Pfarre, da selbiges schon auf einer Pfarre diente. Geehrte Herrschaften wollen Adr. niederl. bei Mad. Schumpelt, Nicolaistr. 46 im Korhwaarengesch.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht zum 1. oder 15. Juni eine Stelle für Kinder. Zu erfahren bei der Herrschaft

Querstraße Nr. 15, III.

Ein anständ. Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen
Schützenstraße Nr. 9 und 10, im Hofe 1 Treppe.

Ein zuverl. Mädchen f. Küche u. Hausarb., 3 Jahre in Stelle, ein freundl. Kindermädchen suchen Dienst
Elsterstr. 27, i. H. p. r.

Ein Mädchen von auswärts sucht hier einen Dienst, ist sehr zu empfehlen für Kinder, Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen
Dresdner Straße 41 beim Hausmann.

Ein kräftiges Mädchen von ordentlichen Eltern, nicht von hier, welches im Nähen und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfahren
Petersstraße Nr. 23.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste hat, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Man bittet nachzufragen
Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches 2 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht baldigst Stelle für Kinder und häusliche Arbeit.
Sidonienstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juni eine Stelle als Stuben- oder Kindermädchen.

Zu erfragen
Neumarkt Nr. 18, 2 Tr., bei Thiemer.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen

sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juni einen Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft
Brühl 34, III.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft
Lange Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stubenmädchen.

Näheres
Bosenstraße Nr. 13c im Productengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches in allen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle für Küche oder als Junge- magd zum 1. oder 15. Juni. Adressen unter M. # 13 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Amme, welche ihr Kind 3 Monate gestillt hat, sucht Dienst.
Vermietungs-Bureau Antonstraße Nr. 3.

Gewölbe gesucht.

Für ein bereits 20 Jahre bestehendes kaufmännisches Geschäft wird in guter Lage ein Gewölbe — gleichviel ob außer den Messen oder fürs ganze Jahr — gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe nimmt Herr F. E. Doh, Thomaskäfigen, entgegen.

Ein mittleres Familien-Logis

in angenehmer Gegend der Stadt oder Vorstadt, nicht über 3 Treppen, wird für ein junges Ehepaar zum 1. September zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter S. S. 100 beim Hausmann, Reichstraße Nr. 23.

Zum 1. Juli, event. auch später, wird von einem Beamten ein Logis mit Wasserleitung zu circa 80 fl in der Königs-, Linden-, Ros-, Sternwarten-, Nürnberger, Turnerstraße oder deren Nähe gesucht. Adressen unter C. R. # 17 befördert die Expedition dieses Blattes.

Wohnung, besteh. aus 2 Stuben u. Zubehör, nahe d. Neumarkt, Schillerstr. 2c., wird zum 1. October gef. Adressen gef. unter B. 50. bei Herrn Restaurateur Keil im goldenen Hirsch abzugeben.

Gesucht wird per Joh. ein Logis im Preise von 40—60 fl von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder. Werthe Adr. bittet man abzug. bei Hrn. Schm. Schmidt, Nicolaisstr., Amtm. Hof.

Wohnungen

zu allen Preisen zu Johannis u. Michaelis werden gesucht. Vermiether kostenfrei. Robert Waibel, Raundörtschen 21, I. L. Hof.

Ein Logis im Preise bis 50 fl wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis d. J. zu miethen gesucht. — Adr. gefällt niederzulegen Königsplatz 3 im Cigarrengeschäft von Fr. Hahne.

Gesucht wird sofort eine meublirte Stube und Schlafstube für eine Familie mit 2 Kindern in der Westvorstadt oder vor dem Rosenthalthor, in 1. od. 2. Et. Adr. abzug. Markt 3, II, bei Lucas.

Feines **Garçonlogis**, ruhig u. kühl, gesucht von einem jungen Ausländer, womöglich in der Nähe der Post. Adressen erbeten unter: **Lugano # 5** in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Ein junger Mann sucht pr. 1. Juni in einer anständigen Familie Kost und Logis. Adressen wolle man gefällt unter R. B. # 4 bei Herrn Kaufmann C. F. Köhler, Grimma'scher Steinweg Nr. 6, niederzulegen.

Behufs Vollenbung einer leichten Cur sucht eine Dame ein freundliches **Logis** mit Aufsicht, Morgen- oder Mittags-Sonne, in der Nähe des Sophien-Bades oder in Reudnitz, am liebsten 1. Etage, wenn möglich mit Garten. Offerten unter R. D. 10. franco Chemnitz poste restante.

Auf Leibrente

kann eine alleinstehende ältere Dame, deren Vermögen hypothekarisch sichergestellt werden kann, in einem respectablen Geschäftshause freundliche Aufnahme finden. Adressen unter C. B. 100 in die Expedition dieses Blattes.

Für einen unternehmenden nicht ganz mittellosen Gärtner ist in Gohlis ein circa 13,000 \square Ellen großer Platz billig auf 10 Jahre zu verpachten. Näheres bei C. W. Seyffert, Conditor.

Weststraße Nr. 19 sind zwei hübsche Gärten zu vermieten und ist Näheres daselbst in der Parterrewohnung zu erfahren.

Lauchaer Straße Nr. 8 sind **Gartenabtheilungen** mit od. ohne Obstbäume zu vermieten.

Zu vermieten ist ein heller Saal, ca. 200 \square E. haltend, in 1. Et., Preis 120 fl p. a. Peterssteinweg 50 beim Hausm.

Zu vermieten ist ein großes Gewölbe in der Nähe des Gerichtsgebäudes. Preis 170 fl p. a., am 1. Juli a. c. beziehbar. Näheres beim Hausmann Peterssteinweg 50.

Zu jedem Geschäft pfd. ist Gewölbe und Wohnung (jezt Sattler ic.) Neuschönfeld, Carlstraße 36 für 68 fl zum 1. Juli zu vermieten.

Hausstands-Vermiethung

mit Schrank und Gasbeleuchtung auf die Zeit außer den Messen Brühl 14 d. Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstr. 7.

Messhausstandvermiethung.

Brühl 25, Stadt Cöln, ist für nächste und folgende Messen ein großer Hausstand mit 2 Schränken für 120 fl jährlich zu vermieten durch

Adv. Brunner, Hainstraße Nr. 30.

Zu vermieten ist das seither von der Buchhandlung Ernst Fleischer innegehabte Geschäftslocal, Ecke der Bosen- u. Lindenstraße, als solches oder als völlig für sich abgeschlossene Wohnung. Näheres Lindenstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist ein großes Geschäftslocal in 1. Etage in bester Lage. Das Nähere Reichstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Grimma'sche Straße 5, I. Etage rechts

ist für diese und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr im Ganzen oder getheilt als Muster- oder Waarenlager zu vermieten.

Zu vermieten ist von Michaelis ab in der Quersstraße Nr. 31 die erste Etage, passend für Buchhändler und Buchbinder. Näheres daselbst.

Zwei schöne freundliche Zimmer sind entweder als Expedition oder als Logis für zwei Kaufleute sofort oder später zu vermieten Grimma'sche Straße 38, 3. Etage.

Zu vermieten und zu Michaelis 1870 zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung, im Preise von 125 Thlr., Sophienstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist den 1. Juli in Nr. 14 der Reichstraße, 2 Treppen im Hofe, ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör für 80 fl . Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Wohnung an kinderlose Leute, vornheraus 2. Etage, zu Johannis Grimma'scher Steinweg Nr. 49.

Eine 4. Etage von 4 Stuben und Zubehör für 160 fl in der Windmühlenstraße ist Verhältnisse halber sofort oder zu Joh. zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobisch, Barfußgäßchen 2, II.

Zeiger Vorstadt sind Logis zu Johannis 200, 180, 170, 160, 150, 140, 105, 80, 75 u. 50 fl , Westliche Vorstadt 700, 500, 400, 350, 250, 160, 150, 100 u. 60 fl , sowie einige in Plagwitz und Reudnitz zu vermieten.

Sofort sind Logis zu 500, 290, 160 und 150 fl zu vermieten durch **Fr. Jähling**, Neumarkt Nr. 15.

In der Nähe der Johannis-Kirche ist eine 1. Etage, 4 Stuben, Küche, Keller und Boden, mit Aussicht in einen großen Garten, für stille Leute passend, für 160 Thlr. zu vermieten. Adressen unter A. G. # 30 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Brühl 25, Stadt Cöln ist für 1. Juli eine Wohnung im Hintergebäude 2 Treppen links für 62 fl zu vermieten durch **Adv. Brunner**, Hainstraße 30.

Eine Familienwohnung, 1. Etage im Brühl jährl. 150 fl , eine dergl. in der Katharinenstraße 4. Et., jährlich 400 fl vom 1. Juli a. c. zu vermieten durch **Dr. Brandt**, Brühl 74.

Ein freundliches Logis für Badegäste, aus Stube, 2 Kammern, Benutzung der Küche und Gartenlaube — wozu auch Parterrestube und Kammer gegeben werden kann — vermietet Mühlenbesitzer **Aug. Oschay** in Elm bei Weimar.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind jetzt oder später an einen Herrn zwei Stuben und Kammer, unmeublirt, 1. Etage, in schönster Lage. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 1.

Zu vermieten

ist sofort an einen anständigen Herrn eine freundliche, separate, einfach meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel. Zu erfragen Antonstraße 22, 2. Etage links von 12—2 Uhr.

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen, sind zwei freundliche Zimmer vornheraus Katharinenstraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren Königsstraße Nr. 11, IV.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett an einen Herrn Katharinenstraße Nr. 18, im Hofe rechts 2 Treppen bei Schwab.

Zu vermieten
sind freundliche Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel, passend für einen Conservatorien, Preis 3 1/2 fl , Kleine Fleischergasse 24, am Barfußberge, 3. Etage links.

Zu vermieten den 1. Juni eine freundl. Stube, sep., mit Saal- und Saalschlüssel, für Herren, Lindenstraße Nr. 6, III. r.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Markt Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine gut meublierte Stube an einen Herrn Neue Straße Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer an einen oder zwei solide Herren Stieglitzens Hof, Treppe D 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Stübchen
Berberstraße 8, im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist ein ruhiges, freundliches Logis an einen anständigen Herrn Klosterstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafkabinet sofort od. zum 1. Juni Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten steht zum 1. Juni eine freundliche und gut meublierte Stube mit oder ohne Schlafkammer an einen anständigen Herrn
Hobe Straße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube, separat, mit Hauschlüssel, Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne meubl. Stube vornheraus m. R. für zwei Herren, Preis per Monat 8 fl , Schützenstraße 3, 2. Etage.

Zu vermieten ein freundliches, gut meubliertes Garçon-Logis an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 16, 3 Tr.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist eine freundl. 1fenstr. Stube. Näheres beim Hausm. Straßer, Klosterg. 15, im H. part.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafbehältnis an einen oder zwei Herren Gr. Fleischergasse 25, Hausfl., Tr. A, 1. Et.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit oder ohne Schlafstube an 1 oder 2 Herren Grimm. Steinweg 6, im H. r. 2. Eing. III.

Zu verm. ist sofort oder später 1 freundl. Zimmer mit Schlafst., sep. Eingang u. Hauschl., nahe der Universität, Ritterplatz 16.

Ein **Garçonlogis**, elegant meubliert, Promenade, 1. Etage, Morgensonne, Saal- u. Hauschl. zu vermieten Roggplatz 9, 1

zwei meublierte Garçon-Logis sind zu vermieten
Reichstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine meublierte Stube mit 2 Betten ist an 2 pünctl. zahlende Herren jetzt oder später zu vermieten Mühlgasse Nr. 9, 2 Tr.

Große Tuchhalle, Treppe A, 2. Etage sind zwei fein meublierte Zimmer zu vermieten, Aussicht Theaterplatz und Hainstraße.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet und Hauschlüssel ist sofort oder später zu vermieten
Burgstraße Nr. 4, III.

Eine freundl. meublierte Stube ist sofort zu vermieten Gohlis, Eisenbahnstraße, in Herrn Schnelder's Haus, 2 Treppen.

Ein schönes freundl. Zimmer mit Bett ist von jetzt ab an einen soliden Kaufmann zu vermieten Elsterstraße 30, 2 Tr. rechts.

Eine freundliche Garçonwohnung ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Nicolaitr. Hof 6, 3 Tr.

Eine gut meublierte Stube ist mit oder ohne Bett an einen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 36, 3 Treppen.

Eine sehr freundlich meublierte Stube nebst Cabinet ist zu vermieten Hotel de Prusse bei A. Böhme.

Ein fein meubl. großes Zimmer ist sofort od. zum 1. Juni an einen anständ. Herrn zu verm. Tauchaer Straße Nr. 18, 1. Et.

Ein meubliertes Garçonlogis mit Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Frankfurter Str. 33, 3. Et. I.

Eine fein meublierte Stube mit Schlafcabinet, 2 Betten ist an 2 anst. Herren zu vermieten Reichstraße 11 im Hof 3 Tr. querover.

Eine separate freundliche Stube, vornheraus, mit 2 Betten und Hauschlüssel, ist für Herren billig zu vermieten. Brühl Nr. 72 beim Hausmann zu erfragen.

Eine meublierte Stube ist an ein anständiges Mädchen zu vermieten Nicolaitr. Nr. 33, 3 Tr.

Universitätsstraße Nr. 17. 2. Etage ist an einen Herrn eine gut meublierte Stube sofort zu vermieten.

Ein gut meubliertes freundliches Garçon-Logis u. ein höheres dergl. mit Alcoven sind sofort oder per 1. Juni zu vermieten Katharinenstraße 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit Bett
Ritterstraße Nr. 35, 1 Tr.

Eine leere Kammer ist zu vermieten. Zu erfragen
Eisenstraße 14, 2. Etage im Vorderhaus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn
Brühl 82, grüne Lanze, im Hofe rechts 2 Treppen links.

Eine separate Schlafstelle ist billig zu vermieten
Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Offene Schlafstellen für Herren, Stube nebst Kamin, sep. Eingang, Haus- u. Saalschl., messfrei, Neulirchhof 15, 4 Tr. v.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Petersstraße 15, 2 Tr. vornh. im Saale rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn, sep. Eing., mit Haus- u. Saalschl., Antonstr. 3, 3 Tr. im Vorderh. b. W. Hildebrandt.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube mit separ. Eingang für einen soliden Herrn Blumengasse 3b, 3 Tr. links.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen pro Woche 10 fl
Reudnitz, Genossenschaftshaus, an d. Verbindungsbahn, 1 Tr. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren in einer freundlichen Stube Mühlgasse Nr. 9, 2 Tr. bei Dietrich.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Grenzstraße Nr. 9, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube mit separatem Eingang Braustraße Nr. 3b, parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vornheraus mit Saal- und Hauschlüssel für Herren Duerstraße 3, links 3 Tr. Hofmann.

Offen sind Schlafstellen
Burgstraße 18, 1 Treppe rechts.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren
Sporengäßchen 6, 3 Treppen.

Offen ist für einen Herrn eine freundliche Schlafstelle
Friedrichstraße Nr. 37 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel für Herren Moritzstraße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube, vornheraus, mit Saal- und Hauschlüssel, Sternwartenstraße 17, 3. Etage.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Burgstraße Nr. 26 hinten im Hofe rechts 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube
Reizer Straße 24 a, 1 Treppe bei Lindner.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer sep. Stube für einen pünctl. zahl. Herrn Lehmanns Garten 3. Haus, 4 Tr. r. 3. Tht.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Schloßgasse Nr. 7, 3 Treppen.

Ein paar Schlafleute werden gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe rechts 4 Tr.

Für einen soliden Herrn ist als Theilnehmer einer II. Stube eine Schlafstelle offen Sternwartenstraße 11a, 2 Treppen.



Hippodrom

Elegante auf dem Obstmarkt.
Heute großes Gala-Reit-Amusement auf dem dazu eleganten 30 Reitpferden, unter Leitung mehrerer gelehrter Stallmeister. Restauration comfortable. Beleuchtung brillant. Decoration neu à la Parisienne, so wie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle, von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder, so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Trabrennen.
Entrée 2 1/2 fl . Achtungsvoll
Herrn. Rabe & Mg. Scholz, Directoren.

Leipziger Salon.

Heute Montag
Concert- u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Vier ff. S. A. Hofe.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachmittags $\frac{1}{2}3$, $\frac{1}{2}4$, $\frac{1}{2}5$, $\frac{1}{2}6$, $\frac{1}{2}7$ und $\frac{1}{2}8$ Uhr.
Plagwitz, 2, 3, 4, 5, 6 und 7



Kreutzberg's grosse Menagerie, Königsplatz.

Die rühmlichst bekannte Zierbändigerin aus Stockholm ist gestern Sonntag eingetroffen und wird heute Montag zum ersten Mal auftreten und die schönsten Productionen mit den Haupttieren ausführen.

Erste Vorstellung 4 Uhr Nachmittags.
Zweite Vorstellung 8 Uhr Abends.

Fütterung bei jeder Vorstellung und bei jeder Vorstellung Exercitien des weißen abessinischen Elephanten. Alles Uebrige ist bekannt.
Achtungsvoll
G. Kreutzberg, Menageriebesitzer.

Circus Benz

am Königsplatz.

Montag den 16. Mai 1870

MONTANA.

Große phantastische Zauber-Pantomime in 1 Act und 5 Tableaux mit Tänzen, Gruppierungen und Metamorphosen.
1. Tableau: Ein Erntefest. 2. Tableau: Der Zauberfessel. 3. Tableau: Am Kieler Hafen. 4. Tableau: Ein Sternzelt.
5. Tableau: Montana's Palais.

Elbedany, Schulpferd, geritten von Herrn François Benz. — Das Sermelinspferd Kohinor, ein Araber-Bollblut, vorgeführt von E. Benz. — Das Riesenspferd Herkules. — Die Blumensee von Frau Amande Jager-Renz mit dem Schulpferde King Charles. — Mlle. Pereira, genannt la fille de Pair, in ihren unglaublichen Leistungen.
Morgen Vorstellung. E. Benz, Director.

Theater in Neuschönefeld. Sanssouci.

Heute: Einen Zug will er sich machen, oder Zwei gesunde Jungen. Posse in 6 Bildern.
Alwin Thieme.
Cassendöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

BOSSARD'S

psycholog. Charakter - Beurtheilungen
unwiderrüflich

nächsten Sonntag für dieses Jahr in Leipzig beendet.
Besuchzeit bis dahin täglich von 10 bis 9 Uhr in seiner Bude auf dem Ohlmarkt vor dem Petersthor.
Das Honorar beträgt nach dem Grade der gewünschten Ausführlichkeit: 15, 10 oder 5 Mgr., schriftlich 1 Thlr.

Heute 8 Uhr
O. Schirmer. Privatsaal, Johannisg. 6/8.

Schletterhaus,

Miertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung.

Auftreten des Charakterkomikers Herrn A. Kappel und der Damen Frau Kappel, Fräul. König, Fräul. Jancke und Herrn Weickardt u. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Täglich Frühstück, Bouillon, Mittag und Abends Auswahl guter Speisen à la carte, Bier vortrefflich fein. C. Weinert.

Rahniss' Restauration,

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft Krause unter Mitwirkung des Komikers Herrn Weisse und der Soubretten Fräulein Emmy und Julie.
Dabei empfehle Bobbier sowie reichhaltige Speisekarte.

Restauration von F. Barthol,

Burgstraße 24.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge der Kapelle des Herrn Marschner, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Hoffmann und der Damen Fräul. Werner, Fräul. Sessel und Frau Lehne.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

C. A. Moritz.

Burgkeller

Heute Montag den 16. Mai

Auftreten

des Komikers und Mimikers Herrn Jos. Nohé und der Charakterfängerin Fräulein Anna Seil aus Mainz.
Anfang 8 Uhr.

Westend-Halle.

Heute von 8 Uhr an

Concert

und

Ballmusik.

Entrée 3 Mgr.

Für eine reichhaltige, ganz vorzüglich gewählte Speisekarte, ff. Gose, sowie ausgezeichnete Biere ist bei billigem Preise bestens Sorge getragen.

Kleiner Ruchengarten.

Heute erstes Allerlei von jungem Gemüse. Vortrefflich Böhmisches, Lager- und Köfener Weißbier.

Standens Ruhe in Reudnitz.

Heute Stangenwargel mit Cotelettes oder Schinken.
H. Bernhardt.
Bier ff.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 25.
Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Kapaun.

Schlosskeller, Burgstraße 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Röhren.

Schützenhaus.

Täglich

dreifaches Abend-Concert mit Vorstellungen

in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

Concerte: 1. Hauscapelle (Herr Dir. Büchner); — 2. Waldhorn-Chor (Herr Dir. Schlegel); — 3. Regimentsmusik (Herr Dir. Baum).
 Vorstellungen: Künstlerfamilie Braatz, mit Fräulein Emmy Braatz; — Operettensängerin Fräulein Anna von Bestaly; — Solotänzerinnen Geschwister Morini; — Gesellschaft der Herren Coupletsänger Mey, Neumann, Hoffmann, Ascher, Schreyer.
 Im alten Garten: Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.
 Im neuen Garten: Beleuchtung der Pergola, des Porticus, der Anlagen (mit 5600 Gasflammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserfälle, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühbirnen.
 Für den Trianon-Saal sind „numerirte Plätze“ à 5 Ngr., — sowie ganze „Logen“ à 2 Ngr. zu 14 Plätzen und à 2 Ngr. 15 Ngr. zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends an der Casse zu haben.

„Restauration à la carte.“

Bestellungen auf reservirte Tafeln im großen (neu decorirten) Saale, — sowie Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegen genommen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 7½ Ngr.

☛ Dienstag Benefizvorstellung für die Familie Braatz. ☛

Tivoli.

Heute Montag den 16. Mai 1870

Großes Concert

vom Musikdirector **Liebig** mit seiner 40 Musiker zählenden **Capelle aus Berlin** unter Mitwirkung des 1. Cornetisten, des Königl. Kammermusik **Jul. Kosleck**.

Programm:

Ouvert. zu Ruy Blas. — Schattentanz aus Dinorah. — Marcia alla turca von L. v. Beethoven. — Variationen u. Marsch a d. Suite von Lachner. — Ouv. Tannhäuser. — Ständchen von Fr. Schubert (Solo für Cornet à piston), vorgetragen vom Königl. Kammermusik **Jul. Kosleck**. — Kamarius Kaja, Jantas über 2 russische Volkslieder, von Glinka. — Melodien-Congress, Potp. von A. Conradi (neu). — Ouv. Tell — An der schönen blauen Donau, Walzer von Strauss. — Romanze (Solo für Cornet à piston) comp. u. vorgetragen vom Königl. Kammermusik **Jul. Kosleck**. — Nordisches Lied von K. Schumann. — Chanson d'amour von Taubert, ausgeführt vom ganzen Streichquartett. — Schwarz, weiss, roth, Marsch von Liebig.

Anfang 7 Uhr. Cassenöffnung 6 Uhr. Entrée 7½ Ngr.

Billets à 5 Ngr. sind vorher an den auf den Placaten bezeichneten Orten ausser am Concertabend zu haben.

Theater-Terrasse.

Nachmittag von 3—7 Uhr Concert vom Musikchor des 107. Infanterie-Regiments.

Apollo-Saal. Heute Montag **Concert u. Tanzmusik.**
 Anfang 7 Uhr.
 Dabei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch, Lager- u. Kölscher Weißbier u. bitte um gültigen Zuspruch.
Ed. Brauer.

Oberschenke zu Gohlis

empfehlen ihren allbekanntesten schönen Garten und sonstige Räume, gute Küche, ff. Bayerisch und Lager-Bier, vorzügliche Gose, flotte Bedienung.
Fr. Schaefer.

Waldschlösschen zu Gohlis

empfehlen Allerlei mit Cotelettes. Gose und Lagerbier vorzüglich.

Ergebenst E. Zierfuß.

Thüringer Topfbraten mit Klößen

empfehlen für heute Abend **Robert Goetze**, Nicolaisstraße Nr. 51.

Heute Allerlei bei **Robert Kaiser**, Dresdner Straße 42.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, wozu freundlich einladet **Carl Müller**.

☛ No. 1. ☛ Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F.A. Vogt**.

J. L. Hascher, ☛ Heute Schlachtfest. ☛
 Roßplatz Nr. 9. **Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn.**
 Vereinslager- und Zerbster Bitterbier auf Eis.

Apollo-Saal.

Heute Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet

Ed. Brauer.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 136.]

16. Mai 1870.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. H. Gösswein, Neufirchhof 15.**
Restauration und Café von **Eduard Nische, Reichstraße 48,** empfiehlt von 1/9 Uhr an Speckfuchen, Bayerisch und Lagerbier ff.

Speckfuchen empfiehlt heute früh **Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.**
Großter Lager- und Zerbst Bier ist sehr zu empfehlen.

H. Lichtenberg's Restauration,
17 Magazingasse Nr. 17.

Von heute Montag den 16. Mai steht mein Billard zu jeder Zeit dem geehrten Publicum zur Verfügung, wozu freundlichst einladet
H. Lichtenberg.

Spelsehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt Mittags- und Abendtisch zu jeder Tageszeit, Portion 2 1/2 \mathcal{R} .

Mittagstisch à 3 1/2 \mathcal{R} mit Suppe empfiehlt
Herm. Winkler, Neumarkt Nr. 28.

Gosenschenke zu Entritzsch.
Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
L. Fischer.

Vetters' Garten,
Veterssteinweg 56, in nächster Nähe des Circus.

Schlachtfest empfiehlt heute so wie jeden Montag, nebst Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Vereinslager u. Kösener Weißbier.

Goldenes Herz,
Große Fleischergasse 29.
Heute großes Schlachtfest. **A. Fritsche.**

Dresdner Hof.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.
S. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.

Verloren wurde Sonnabend den 14. ein **Reihauschein** auf ein Sparcassenbuch lautend. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben im Billardsalon des neuen Theaters.

Verloren wurde Sonnabend ein **weißes Krepp-Tuch** mit Franzen Grimma'sche Straße oder Augustusplatz. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 30.

Verloren wurde den 14. d. Abends auf dem Wege von der Katharinenstraße, Neumarkt nach der Schletterstraße ein **Herrenschlips** mit einer **goldenen Tuchnadel.**
Gegen gute Belohnung abzugeben
Bosenstraße Nr. 1, parterre rechts.

Da das Polizeiamt dem unterzeichneten Comité für das Armenkinderfest, sowie für Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit das Herumschicken unserer zwei Sammellisten in diesem Jahre nicht wieder gestattet hat, so werden wir uns hierdurch vertrauensvoll an Alle, die so gute Zwecke unterstützen wollen, und insbesondere an Diejenigen, welche bisher ihre Beiträge dazu freundlichst bewilligten, mit der Bitte, ihre Gaben diesmal an eine unserer Sammelstellen:

C. F. Köhler, Grimma'scher Steinweg Nr. 8,

Otto Meißner, Grimma'sche Straße Nr. 24,

Gustav Bus, Grimma'sche Straße Nr. 16,

Carl Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30,

gelangen zu lassen, in der Hoffnung, daß unserm Vorhaben das Wohlwollen, dessen sich dasselbe seither erfreute, auch in diesem Jahre nicht versagt werden wird.

Der Nutzen für die ärmeren Böglinge unserer Bezirksschulen, denen das ihren Fleiß und ihre Sittsamkeit so sehr anregende Johannisthalfest bereitet wird, und der Werth öffentlicher Anerkennung langjähriger Dienstzeit weiblicher Diensthilfen ist genugsam bekannt und läßt das Fortwirken eines Vereines wünschenswerth erscheinen, der seit seinem Bestehen schon tausenden armen Kindern eine Festfreude bereitet und bereits 669 braven Dienstmädchen die Belohnung einer Sparcasseneinlage von je 5 Thalern verschafft hat.

Leipzig, den 21. April 1870.

Das Comité für das Armenkinderfest und für Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit.
Dr. E. Stephanl. Joh. Wilhelm Fiedler. F. W. Sturm. O. F. Köhler.
Florentin Wehner. Carl Schönberg. Franz Hauptvogel. August Daum
(Firma: Gustav Bus). **Otto Meißner.**

Verloren wurde am Freitag Abend eine **Brieftasche** mit 6 Thalern und verschiedenen Bisttenkarten.
Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 2 bei Herrn Restaurateur Veirich.

Ein **schwarzes einfaches Notizbuch** ist vor ungefähr 8 Tagen verloren worden. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Grimm. Str. 24, II.

Ein **goldenes Medaillon** mit zwei Photographien ging am Sonnabend von der Bayerischen Straße bis zum Schützenhause verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Dringende Bitte um die Zurückgabe eines entlaufenen großen schwarzen Hundes, welcher eine Kette und Halsband mit Steuermark und Namen seines frühern Besitzers um den Hals trug, gegen gute Belohnung von dem Besitzer **Bossard** im Reisewagen auf dem Obstmarkt.

Entflohen ist ein **Canarienvogel.** Gegen Belohnung abzugeben Zimmerstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zugeflogen ist ein **Canarienvogel**
Carlstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Den viel vorgekommenen Nachfragen zufolge hiermit zur gef. Notiz, daß die Anfertigung von Damenpuß, früher Schletterstr. 14, jetzt Kleine Windmühlengasse 13, III., neben d. Braunen Roß ist.

Zur gefälligen Nachricht.
Carl Hofmann aus **Sonnenwitz,** welcher bei mir mit im Verkauf wirkte, steht nicht mehr in meinen Diensten und daher für mich nichts abzumachen hat.
Leipzig, den 15. Mai 1870.
F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 4.

Der Kirschberg bei Reisnig
steht in vollster Blüthe!

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser** nach **Liebig***) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 1/2 \mathcal{R} ein Jahr.

*) Lager davon im Kräutergewölbe Grimma'sche Straße 24.

Rennen zu Leipzig 1870.

Sonnabend den 21. Mai, Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

- I. Eröffnungs-Rennen. Preis 200 Thlr.
- II. Wanderpreis 1500 Thlr., 1000 Thlr. vom Unionsclub und 500 Thlr. vom Verein.
- III. Damenpreis im Werthe von 150 Thlr.
- IV. Kurzes Handicap. Preis 300 Thlr.
- V. Leipziger Jagd-Rennen. Preis 500 Thlr. Gegeben von einem Freunde des Sport.

Sonntag den 22. Mai, Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

- I. Vereins-Rennen. Preis 400 Thlr.
- II. Leipziger Handicap. Preis 600 Thlr.
- III. Peltsche nebst Zulage von 200 Thlr.
- IV. Versuchs-Hürden-Rennen. Preis 100 Thlr. und Ehrenpreis im Werthe von 20 Ld'or., von einem Freunde des Sport für den siegenden Reiter.
- V. Verkaufs-Rennen. Preis 300 Thlr.
- VI. Frühjahrs-Steep-Chase. Preis 600 Thlr.

Preise der Plätze pro Tag: Tribüne-Logenplatz oder Vordersitz auf den 3 letzten Bänken 20 Ngr. Ring (vor der Tribüne) 20 Ngr. Fussgänger 5 Ngr. Wagenkarten à 5 Thlr. für beide Tage.

Für Clubmitglieder und Diejenigen, welche Sperrsitz für beide Renntage zugleich nehmen, werden die besten Plätze bis 20. Mai Abends bei Herrn Aug. Kind reservirt. Nach dieser Zeit tritt der freie Verkauf ein.

Der Zutritt zum Sattelplatz und Inneren der Rennbahn ist nur Mitgliedern des Leipziger Renn-Vereins gestattet.

Der Preis einer für beide Tage gültigen Mitgliedskarte ist 3 Thlr. und sind solche bei Herrn Aug. Kind zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, wie auch den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten ist. Zuwiderhandelnde werden von der Bahn gewiesen.

Albert-Verein.

Zum Besten der Friedenskrankepflege des Albert-Vereines
wird auf Veranstaltung d. S. ergebenst Unterzeichneten

Freitag den 20. Mai 1870 Abends 6 Uhr
in sämtlichen Räumen des

Schützenhauses zu Leipzig ein grosses Concert,

unter Mitwirkung aller derjenigen Künstler, welche bereits im Laufe der gegenwärtigen Ostermesse sich daselbst produciren, abgehalten werden.

Billets dazu à 15 Ngr. sind von jetzt an bei den Herren

Fr. Kistner, Grimma'sche Straße (Raschmarkt Nr. 1),

A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 60,

Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg Nr. 61,

Heinrich Weyhmann, Gerberstraße Nr. 67,

Friedrich Kitze, Ransstädter Steinweg Nr. 80,

Carl Heur. Mentz & Co., Thomaskirchhof Nr. 1,

welche mit dankenswerther Bereitwilligkeit den Biletverkauf übernommen haben, sowie am Concertabend an der Casse im Schützenhause

zu entnehmen.

Wir haben uns bisher in reichem Maße der werththätigen Theilnahme und Unterstützung edler Menschen zu erfreuen gehabt, und so sprechen wir mit Ueberzeugung die Hoffnung aus, es werde auch dieses unser Unternehmen wohlwollende Unterstützung finden, um die wir hiermit recht herzlich gebeten haben wollen.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Möckern bei Leipzig.

Marie Freifrau von Fuchs-Nordhoff
als Vorsitzende.

„Flora.“

Morgen Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle.
Billets sind zu haben Ransstädter Steinweg Nr. 64, im Gewölbe.

D. B.

Leip

Ps

Auf
Husk
wir hier

Ein
treff
neu

U.
16. Ab
links.

Es

stellve

Stä

Nit, B
Nigel,
Krb,

Abrom
Appelt
Ncher,
Abolan
Bertra

Bak
Burme
Bröfe
Bedm

Böbla
Borste
Böfle
Burtsh

Bern
Beitje
Boim

Bonn
Breife
Bohge

Bartk
Bartk
Bertr

Th
Bütr
Bran

So
Böje
ba

Bach
Bach
br

Bran
Broc
Brun

Baer
Bag
Ber

Bath
Bree
B

Bch
Ban
Bep
Böje
Bü

Bü
Bar

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefällige Zusammenkunft im Vereinslocal.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Schützenhaus 8 Uhr Versammlung. Der Vorstand.**Riedelscher Verein.**

Heute Montag 7 Uhr Probe für Weimar. Pünktliches Erscheinen notwendig.

Psalterion. Heute Übung. Sopran und Alt 7 Uhr. Tenor und Bass 1/2 8 Uhr.**Tivoli.**

Auf das heute stattfindende große Concert des Musikdirectors Hr. Liebig aus Berlin machen wir hierdurch ganz besonders aufmerksam.

Ein Glas guten reinen Wein (von 2 1/2 an) nebst vorzüglichem Speisen bekommt man in der Weinstube von **Otto Rudolph**, Ritterstraße Nr. 4, Durchgang, vis à vis dem neuen Theater.

U. Bedauere, Brief erst den 15. d. erhalten, deshalb heute den 16. Abends 1/2 9 Uhr von der Nürnberger nach der Lindenstraße links. Verschwiegenheit.

Es gratulirt Herrn **Bolbins** zu seinem 27. Purzeltage. Es ist wegen meiner Mutter ihre Wiese.Welpen. *unverändert* bei **Timpe** (Carlstrasse). Tagesordnung u. a. Sommercursus und Wahl eines stellvertretenden Schriftführers. Gäste sind willkommen.**D. G. 7 Uhr.** Bayerischer Bahnhof.**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.Die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hierdurch hoch erfreut an
Leipzig, den 15. Mai 1870.**Richard Krüger und Frau.**Heute früh wurden durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut
Leipzig, 15. Mai 1870.**C. Süper und Frau**
geb. **Kästner.**Den 14. ds. Mts. Nachmittag 1/2 3 Uhr starb nach langem Krankenlager unsere gute Mutter, Frau **Johanne Michael** geb. **Krimigen** in ihrem 74. Lebensjahre.Dies zeigen tiefbetrübt an
Leipzig, 15. Mai 1870. **Die trauernden Hinterlassenen.**Gestern ist unser geliebtes einziges Kind **Arthur** im Alter von 3 Jahren 4 Monaten einer sehr schweren Krankheit erlegen, und können wir uns nur mit Dem trösten, der da sagt: „Lasset die Kindlein zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich.“
Leipzig, den 15. Mai 1870.**Die trauernde Familie**
Zheuerkauf.

Herzinnigsten Dank Allen, die unseren unergesslichen, geliebten Heimgegangenen noch im Tode ehrten durch so reichen Blumenschmuck und Zeichen aufrichtiger Theilnahme.

Die hartgeprüfte Wittwe **Anna Knauth** geb. **Zimmermann**
im Namen der übrigen Hinterlassenen.**Angemeldete Fremde.**

Alt, Buchhändler. a. Frankfurt, S. St. Dresden.
 Kigel, Fabrikbes. a. Reichenberg, Stadt Cöln.
 Krib, Def. a. Oberlangenan, und
 Abram, Kfm. a. Würzburg, goldner Elephant.
 Appelt, Gutsbes. a. Trattau, und
 Kischer, Kfm. a. Jeknitz, goldnes Sieb.
 Adolar, Rent. a. Kopenhagen, S. St. London.
 Bertram, Buchhändler. a. Halle, Hotel z. Magdeb.
 Bahnhof.
 Burmeister, Buchhändler. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Bröse n. Frau, Ing. a. Zeitz, Stadt Riesa.
 Beckmann, Gutsbes. a. Neuenmorblich, bl. Kof.
 Böhlan a. Weimar und
 Borstel a. Berlin, Buchhändler., Stadt Rom.
 Böhler n. Frau, Privatm. a. Delitzsch, und
 Burkhart, Maurermeister. a. Eypau, Stadt Cöln.
 Born a. Eibersfeld,
 Bettfach und
 Bolm a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.
 Bonneburg, Kfm. a. Biendorf,
 Breitschneider n. Fam, Baumstr. a. Wolkgrün,
 Bolze, Rent. a. Salzlinde, Hotel z. Palmbaum.
 Barth n. Frau, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 Bartholomäus, Buchdruckereibes. a. Erfurt, und
 Bertram, Buchhändler. a. Sonderhausen, Hotel z.
 Thüringer Bahnhof.
 Böttner, Wollwabr. a. Hainichen, Brühl 71.
 Brand n. Familie, Rent. a. Ebinburg, Hotel
 Hauffe.
 Bösel, Pferdehändler. a. Ermsleben, St. Dranien-
 baum.
 Bachmann, Referendar, und
 Bachmann n. Familie, Seisensieder a. Zwickau,
 braunes Kof.
 Braune, Def. a. Gotha, Lebe's Hotel.
 Brod, Musikalienhändler. a. Berlin,
 Brunschwig, Kfm. a. Mühlhausen, und
 Baatz, Schausp. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Bagel a. Mühlheim i. Br.,
 Bernuth a. Hamburg,
 Bath a. Berlin und
 Brecht a. Stuttgart, Buchhändler., Hotel Stadt
 Dresden.
 Behrend a. Berlin,
 Baumgärtel a. Halle und
 Beyer a. Königsberg, Buchhändler., S. de Prusse.
 Böhner nebst Frau, Gutsbes. a. Köhndorf,
 Münchner Hof.
 Bünker und
 Bayer n. Frau a. Magdeburg, Kfste., Stadt
 Gotha.

Baumberger, Part. a. Berlin, und
 Bernelin, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russie.
 Cronbach, Buchhändler. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Cunder, Rent. a. St. Croix, Hotel St. London.
 Dittershöffer n. Frau u. Dienerschaft, Rent. a.
 New-York, und
 Diege, Frau, Rent. n. Fam. u. Dienerschaft a.
 Malars, Hotel de Prusse.
 Dabe, Bergwerksbes. a. Jagna, weißer Schwan.
 Duff, Buchhändler. a. Jena, Hotel Stadt Dresden.
 Dominier, Buchhändler. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Discher, Fabr. a. Cassel, S. z. Magdeb. Bahnh.
 Dietrich, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Dember, Pferdehändler a. Ermsleben, Stadt
 Dranienbaum.
 Däberitz, Gutsbes. a. Gölitz, und
 Dittrich, E. u. A., Gutsbes. a. Tornau, goldnes
 Sieb.
 Dnnker, Buchhändler. a. Berlin, S. de Baviere.
 Ehrhardt, Rechtsanwalt a. Zeitz, Hotel Hauffe.
 Eymann, Maler a. Ermsleben, weißer Schwan.
 Essen, Kfm. a. Düsseldorf, und
 Eurod, Buchhändler. a. Neuhaldensleben, Hotel z.
 Palmbaum.
 Frige, Fräul. a. Frankfurt a. M., g. Elephant.
 Fiala, Buchhändler. a. Stuttgart, Hotel Stadt
 Dresden.
 Fischer, Buchhändler. a. Cassel, S. de Baviere.
 Fichmann, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Fleischhorn, Stud. a. Jena, Brüsseler Hof.
 Foucaud, Kfm. a. Cognac, Lebe's Hotel.
 Friedrichsen, Buchhändler a. Hamburg, Hotel
 Hauffe.
 Frießen, Hdlsm. a. Eiferberg, Poststraße 10.
 Franke n. Frau, Def. a. Schedewitz, Münchn. S.
 Klemming n. Sohn, Buchhändler. a. Glauchau, und
 Fiedler, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Fröbel, Buchhändler. a. Rudolstadt, S. St. Dresden.
 Frederling, Buchhändler. a. Hamburg, Hotel Stadt
 Dresden.
 Fielen, Kfm. a. Aachen, und
 v. Feilich, Frau M. Jorin a. Greiz, Müller's S.
 Fernbach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Friß, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Palmbaum.
 Fiedler, Buchhändler. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
 Gafch, Landwirth a. Eutin, Hotel z. Palmbaum.
 Gerischen n. F.m., Kfm. a. Annaberg,
 Giese a. Königsberg und
 Geißler a. Siebold, Buchhändler., S. St. Dresden.
 Graun, Kfm. a. Mittelbach, Münchner Hof.

Georgi, Buchdruckereibes. a. Bonn, und
 Gräse, Buchhändler. a. Potsdam, Stadt Hamburg.
 Gesterwitz, Holzbuchhändler. a. Düsseldorf, Hotel zum
 Thür. Fahnh.
 Göge, Stiftsindikus a. Zeitz,
 Grenconed, Kfm. a. Gera, und
 Geiden n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Hauffe.
 Gräse, Buchhändler. a. Hannover, Pot. St. Dresden.
 Gaillard, Buchhändler. a. Berlin, S. de Prusse.
 Gronau, Buchhändler. a. Berlin, Stadt Rom.
 Gerding, Kfm. a. Plauen, und
 Günther n. Tochter, Kfm. a. Naumburg, Hotel
 Stadt London.
 Görsch, Kfm. a. Brandenburg, Lebe's Hotel.
 Gräbe, Kfm. a. Bremen,
 Hoffmann und
 Heymons a. Berlin, Buchhändler., S. de Baviere.
 Hauschte, Rent. a. Chemnitz, Pot. St. London.
 Hamacher, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
 Hanewald n. Frau, Färber a. Pirna, Rosen-
 thalgasse 4.
 Holländer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Homann, Buchhändler. a. Kiel,
 Herbig, Buchhändler. a. Berlin, und
 v. Hinkel n. Familie u. Dienerschaft, Ritter-
 gutsbes. a. Berlin, Hotel Hauffe.
 Heitsch, Def. a. Großenhain, braunes Kof.
 Häßler, Weidehändler. a. Großmilkau, g. Sieb.
 Heinrich, Kfm. a. Pöckst,
 Hanel, Glacéaffineur a. Langenan,
 Heßter, Lagerbohsinsp.,
 Heßter, Oberfärber a. Zittau, und
 Huch, Buchhändler. a. Braunschweig, Lebe's Hotel.
 v. d. Hecht n. Frau, Rent. a. Amsterdam, Hotel
 de Pologne.
 Herth, Schausp. a. Gotha, blaues Kof.
 Hofmann, Frau Privat a. Greiz, Müller's Hotel.
 Höniger, Buchhändler. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Hanns, Rittergutsbes. a. Ruhndorf, g. Elephant.
 Huch, Buchhändler. a. Zeitz, Münchner Hof.
 Heimann und
 Hübner a. Berlin, Buchhändler., S. de Prusse.
 Henke n. Sohn, Kfm. a. Moslau, St. Hamburg.
 Heisarth, Kfm. a. Gotha, Stadt Gotha.
 Höfer a. Berlin,
 Hoffmann a. Stuttgart,
 Haack a. Berlin, Buchhändler., S. St. Dresden.
 Jamin, Buchhändler. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Jacoby, Holzbuchhändler. a. Gotha, und
 Jarekly, Rent. a. Berlin, Pot. St. London.
 Jank, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.

Jantsch n. Frau, Hoffhauspieler a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Janke, Buchhldr. a. Berlin, und
 Junk, Gerichtsassessor a. Merseburg, Hotel Hauße.
 Jungs, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Jonas, Kfm. a. Osterode, Stadt Riesa.
 Jäger Kfm. a. Gattersfeldt, goldner Hahn.
 Jenner, Berginsp. a. Senftenberg, und
 v. Jägersfeld-Krobbe, Officier a. Torgau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Jhle, Fabr. a. Blauen, Hotel de Prusse.
 Koch, Buchhldr. a. Stuttgart, S. St. Dresden.
 Kanitz, Buchhldr. a. Gera, S. z. Thür. Bahnh.
 Krüger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Klasing, Buchhldr. a. Bielefeld, Stadt Rom.
 Krahsh n. Frau a. Großenhain, und
 Klotz a. Pöppeln, Del., braunes Kofj.
 Knopf, Gutsbes. a. Sulza, und
 Kaufmann n. Frau, Händler a. Langenreinsdorf, goldnes Sieb.
 Koch, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
 Kayser a. Berlin, und
 Kolff a. Databia, Buchhldr., Hotel de Prusse.
 Kullmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Köhler, Brauereibes. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 Kühn, Kfm. a. Neuseine, Hot. z. Kronprinz.
 Kratsch n. Familie, Rent. a. Gschwitz, goldner Hahn.
 Knauth a. Chemnitz und
 Kramer a. Berlin, Kfite., Hotel St. London.
 Kersten, Optiker a. Saarbrücken, Stadt Eöln.
 Klasing, Buchhldr. a. Bielefeld,
 Kofner, Del. a. Weimar, goldner Elephant.
 Kunert, Landwirth a. Halle, Hotel de Prusse.
 Köllner, Kfm. a. Gotha, Stadt Gotha.
 La Grange, Kunsthdrl. a. Berlin, S. de Prusse.
 Luden n. Frau, Buchhldr. a. Jena, Münchner Hof.
 Löwenstein, Dr. u. Buchhldr. a. Berlin, und
 Luchardt, Buchhldr. a. Cassel, Hotel de Baviere.
 Löwenberg, Rent. a. Berlin, Hot. St. London.
 Liebig, Buchhldr. a. Lindau am Bodensee, Lebe's Hotel.
 Löbel, Wollfabr. a. Haynichen, Brühl 71.
 Lestmple, Buchhldr. a. Eöln, Stadt Rom.
 Lagerair, Lieuten. a. Kopenhagen, S. de Pologne.
 Mosse, Kfm. a. Sheffield, Hotel de Pologne.
 Müller, Buchhldr. a. Berlin, S. St. Dresden.
 v. Rogan, Baron n. Frau, Officier a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Maude n. Frau, Buchhldr. a. Jena, Münchn. S.
 Menzel a. Altona,
 Meißner a. Hamburg,
 Mühlbrecht und
 Mitscher a. Berlin, Buchhldr., S. de Prusse.
 Meerbach, Kfm. a. Langensalza, St. Hamburg.
 Mäjer n. Sohn, Buchdruckereibes. a. Berlin, Stadt Rom.
 Müller, Buchdruckereibes. a. Riga, Hotel Stadt Dresden.
 Marquardt, Buchhldr. a. Berlin, Hotel Hauße.
 May, Kfm. a. Chemnitz, Weststraße 68.
 Mierisch, Kfm. a. Dresden, Dresdner Hof.
 Mähler n. Frau, Del. a. Großenhain, br. Kofj.
 Mertens, Gutsbes. a. Jegnitz, goldnes Sieb.
 Marcus n. Frau, Kfm. a. Berlin, und
 Mähler, Del. a. Gotha, Lebe's Hotel.
 Mayer, Buchhldr. a. Stuttgart, und
 Müller, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Müller, Dr. phil. a. Bonn,
 Müller und
 v. Minnigerode a. Jena, Studenten, Brüsseler S.
 Mosse, Buchhldr. a. Berlin, und
 Muthmann, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel de Baviere.
 Mütterlein a. Berlin,
 Murek a. Petersburg und
 v. Mupden, Dr. a. Berlin, Buchhldr., Hotel St. Dresden.
 Raumann, Frau, Privat. a. Magdeburg, Stadt Gotha.

v. den Rahmer, Buchhldr. a. Stettin, St. Rom.
 Derlach, Student a. Jena, Brüsseler Hof.
 Origelbrand, Buchhldr. a. Warschau, Hotel de Prusse.
 Otto, Buchhldr. a. Hof, S. z. Magdeb. Bahnh.
 Otto, Buchhldr. a. Gotha, weißer Schwan.
 Deuler n. Fam., Dr. a. Greiz, S. de Pologne.
 Prates, Buchhldr. a. Berlin, Hotel z. Palm.
 Ploß, Kfm. a. Hamburg, Hotel Stadt Dresden.
 Purlowsky, Kfm. a. Warschau, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Plattner, Landwirth a. Halle, Hotel de Prusse.
 Parustag, Pang. a. Berlin, Hotel Hauße.
 Polmar n. Frau, Gutsbes. a. Großenhain, goldnes Sieb.
 Perckmann n. Frau, Stadtrath a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 Peal, Kfm. a. Manchester, Hotel Stadt London.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Reich, Kfm. a. Altona, Stadt Nürnberg.
 Rädiger, Buchhldr. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Roper, Frau Rent. u. Tochter a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Richter n. Frau, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
 Rathgens, Buchdruckereibes. a. Lübeck, und
 Reicheneder, Buchhldr. a. Prag, S. de Prusse.
 Rohner, Kfm. a. Penig, Münchner Hof.
 Rosbach, Buchdruckereibes. a. Königsberg, goldner Elephant.
 Reinbädel, Rent. a. Paris, und
 Richter n. Frau, Kfm. a. Zeitz, S. St. London.
 Rosner, Kfm. a. Döwicin, Lebe's Hotel.
 Rümpler, Buchhldr. u. Commerzienrath a. Hannover, Hotel Hauße.
 v. Saperstrom, Frau Rent. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
 Schmidt, Buchhldr. a. Heilbronn, S. de Pologne.
 Stempel, Buchhldr. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Statische, Buchhldr. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Schider, Kfm. a. Berlin,
 Schaffert, Buchhldr. a. Bremen, und
 v. d. Schulenburg, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel z. Magdeb. Bahnh.
 Schäffer, Buchhldr. a. Landsberg, und
 Schulz, Kunsthdrl. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Schauensteiner, Del. a. Breslau, und
 Schade, Rittergutsbes. a. Gschwitz, g. Elephant.
 Seyferth, Oberlehrer a. Dschay, Münchner Hof.
 Spath a. Berlin, und
 Schulze a. Saltau, Buchhldr., St. Hamburg.
 Sieling, Buchdruckereibes. a. Naumburg, Stadt Gotha.
 Stolberg a. Darmstadt,
 Scherl a. Frankfurt a. M. und
 Schäffer a. Barmen, Buchhldr., Stadt Rom.
 Schramm, Rent. a. Boston, Hotel Stadt London.
 Schwerdtner, Hblsm. a. Jurigsdorf, Poststr. 10.
 Schwarz, Kfm. a. Jassy, Brühl 52.
 Siebeck, Buchhldr. a. Lützen, Kirchstr. 2.
 Schwann, Buchhldr. a. Neus, Quersstr. 34.
 Stausenbiel, Flannellhdrl. a. Halle, Johannisg. 6/8.
 Simion, Buchhldr., und
 Schindler, Kfm. a. Berlin, und
 v. Schenk n. Bruder, Buchhldr. a. Heidelberg,
 Schaumburg a. Neustadt a. d. S.,
 Spermann, Hofbuchhldr. a. Stuttgart, und
 Seippel, Buchhldr. a. Hamburg, S. St. Dresden.
 Splitt, Rechtsanwalt a. Naumburg,
 Schulz, Buchhldr. a. Hannover, und
 Schneider, Dr. med. n. Frau a. Schönebeck, Hotel Hauße.
 Schlegel, Gebr., Hblste. a. Blankenhain, Stadt Draniendaum.
 Schellenberg, Del. a. Großenhain, braunes Kofj.
 Sierz n. Frau, Baumstr. a. Dresden,
 Schmelzer n. Sohn, Färbereibes. a. Werdau,
 Seifert, Fabr. a. Chemnitz,
 Schröder a. Dresden,
 Stanied a. Prag, Kfite., und
 Stichtenroth, Buchhldr. a. Wolfenbüttel, Lebe's S.

Schumann, Kfm. a. Pegau, und
 Schlobach, Frau, a. Herzberg, goldnes Sieb.
 Staats, Buchdruckereibes. a. Barmen,
 Spielmeier, Buchhldr. a. Göttingen,
 Steinmüller, Kfm. a. Worms,
 Stöf, Buchhldr. a. Leyden, Hotel de Prusse.
 Schubert und
 Schimmelpfennig a. Jena, Studenten, und
 Schleibach, Restaurateur a. Gera, Brüsseler Hof.
 Schellenberg, Landwirth a. Naumburg, Hotel z. Palmbaum.
 Sanowitsch, Gutsbes. a. Porschwitz, und
 Spengler, Kfm. a. Alsfadt, Brüsseler Hof.
 Spenel, Rent. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Schneider, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Tiege, Buchhldr. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
 Töple, Affessor a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Thon, Buchhldr. a. Jena, und
 Traber n. Frau, Kfm. a. Frankenberg, Münchner Hof.
 Thienemann, Buchhldr. a. Gotha, Hotel z. Thür. Bahnh.
 Tanne, Buchhldr. a. Breslau, S. St. Dresden.
 Töpfer, Kfm. a. Lützen, Hotel z. Palmbaum.
 Ulmer, Buchhldr. a. Ravensburg, Hotel de Prusse.
 Ufflader, Kfm. a. Altona, Hotel de Pologne.
 Verja, Kfm. a. Mailand, und
 Victor, Rent. a. Göttingen, Hotel de Baviere.
 de Vries, Kfm. a. Antwerpen, Hotel de Prusse.
 Venus, Kfm. a. Gotha, und
 Venus, Landwirth a. Bielefeld, Stadt Gotha.
 Vogel a. Stuttgart,
 Vach a. Zeitz, Buchhldr., Hotel Stadt Dresden.
 Vellardt, Buchhldr. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Vörtler, Arzt a. Cobitz, und
 Vörtler, Postverwalter a. Stolpen, Münchner Hof.
 Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
 Wulcher, Del. a. Königsberg, g. Elephant.
 Weber, Frau Hoteliere n. Tochter a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Wicht n. Frau, Kfm. a. Schönewerda, Stadt Gotha.
 Wittich, Buchdruckereibes. a. Darmstadt, und
 Waldheim, Buchhldr. a. Wien, Stadt Rom.
 Wiefenthal, Kfm. a. Coblenz, Stadt Eöln.
 Wunderlich, Kfm. a. Eisleben, goldner Hahn.
 Würzburg a. Berlin und
 Werth a. Barmen, Kfite., Hotel z. Palmbaum.
 Weindl, Dr., Jurist a. Wien, Lebe's Hotel.
 Walst a. Altona,
 Weymann a. Brügge und
 Wellington a. Bristol, Kfite., Hot. St. London.
 Wiering, Gerichtsassessor a. Merseburg, S. Hauße.
 Winkler, Frau Privat. n. Sohn a. Eisenberg, Hotel Hauße.
 Winkler n. Frau, Fabr. a. Burgstädt, und
 Wilhelm, Del. a. Ostrau, goldnes Sieb.
 Würzbach, Kfm. a. Dessau,
 Wormes n. Fam. u. Cour., Rent. a. London, u.
 Wagner, Buchhldr. a. Braunschweig, Hotel de Prusse.
 Würtler a. Cincinnati und
 Wunder, Kunsthdrl. a. New-Orleans, Hotel St. London.
 Wolff, Rittergutsbes. a. Eisleben, St. Nürnberg.
 Webelind a. Berlin und
 Wilberg a. Aken, Buchhldr., Hot. St. Dresden.
 Wolff, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Winkelmann a. Berlin,
 Weiß a. Stuttgart,
 Witier a. Neustadt a. d. S.,
 Wolhauer a. London und
 Weidling a. Berlin, Buchhldr., S. St. Dresden.
 Zimmermann, Buchhändler a. Waldhut, Stadt Hamburg.
 Zidel, Kfm. a. New-York, Hotel St. Dresden.
 Zühr, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Zander, Kfm. a. Jittau, Hotel de Baviere.
 Zirkens, Kfm. a. Trier, Hotel z. Palmbaum.

Telegraphischer Coursbericht.

New-York, 14. Mai, Abds. (Säugcoursa.) *Gold-Agio 114 3/4;
 Wechselcours auf London in Gold 109 1/2; 6% Amerik. Anleihe
 v. 1882 112 1/4; do. v. 1886 111 1/8; 1865r Bonds 114 1/2;

10/40r Bonds 108 1/8; Illinois 142; Erie 23 3/8; Baumwolle,
 Middl. Upland 23 1/2; Petroleum raff. 27 1/2; Weis — Mehl
 (extra state) 5.20. *Goldagio höchster Cours 114 3/8, niedrigster
 Cours 114 3/4; schwankte während der Börse bis um 1/8.
 Philadelphia, 14. Mai. Petroleum raffinirt 27 1/4.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 15. Mai 14°.
Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.
Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 15. Mai Mittags 12 Uhr 14°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.